

# *Fit für den Austausch*

**Übersicht  
pädagogischer Materialien  
für deutsch-israelische  
Begegnungsprogramme**

## Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	3
Fokus Deutsch-Israelische Beziehungen / Deutsche Identität	5
Fokus Israel	15
Fokus Nahost	31
Fokus Nationalsozialismus / Shoah	47
Fokus Internationaler und interkultureller Austausch	63
Fokus Demokratie / Menschenrechte / Antirassismus	70
Fokus Antisemitismus	84
Fokus Judentum – Christentum – Islam – Interreligiöser Dialog	96

---

### **ConAct –**

Koordinierungszentrum deutsch-israelischer Jugendaustausch  
Altes Rathaus – Markt 26 – 06886 Lutherstadt Wittenberg  
[www.ConAct-org.de](http://www.ConAct-org.de)

**Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,  
gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes für den deutsch-israelischen  
Jugendaustausch.**

## Vorwort

---

In der vorliegenden Sammlung stellen wir Ihnen pädagogische Materialien vor, die in deutsch-israelischen Begegnungen sowie zur Vor- und Nachbereitung eingesetzt werden können. Sie sind nach folgenden Schwerpunktthemen untergliedert:

- Deutsch-Israelische Beziehungen / Deutsche Identität
- Israel
- Nahost
- Nationalsozialismus / Shoah
- Internationaler und interkultureller Austausch
- Demokratie / Menschenrechte / Antirassismus
- Antisemitismus
- Judentum / Christentum / Islam / Interreligiöser Dialog

Viele Materialien lassen sich mehreren Schwerpunkten zuordnen, so dass Sie in einigen Fällen dasselbe vorgestellte Material an unterschiedlichen Stellen wiederfinden.

Wir haben versucht, möglichst vielfältige Methoden und Medien einzubeziehen und dabei ein breites Spektrum möglicher Zielgruppen abzudecken. Grob haben wir die Materialien in vier Kategorien aufgeteilt. Entsprechend ist jeder Eintrag mit einem der folgenden Symbole gekennzeichnet:



Filme, DVDs



Online-Dienste, Websites



Methodensammlungen, pädagogische Seminaranleitungen



Literatur: Bücher, Hefte, Broschüren, Hörbücher.

Mit Ausnahme der Filme finden sich bei allen vorgestellten Materialien Hinweise dazu, wo und zu welchem Preis sie bezogen werden können. Bei den Filmen war dies nicht möglich, da es in diesem Bereich eine starke Fluktuation sowohl hinsichtlich der Quellen als auch der Preise gibt. Wir empfehlen, den Bezug und die Verfügbarkeit eines Films bei Landesbildstellen, öffentlichen Bibliotheken oder Videotheken zu überprüfen. Darüber hinaus

lässt sich im Internet schnell herausfinden, wo ein Film auszuleihen oder kommerziell zu erwerben ist.

Der Markt der pädagogischen Materialien ist stetig im Prozess der Entwicklung. Immer wieder werden neue Medien vorgestellt, die aktuelle Herausforderungen und Themen der pädagogischen und bildungspolitischen Auseinandersetzung aufgreifen.

Gleichwohl bedeutet dies, dass eine Übersicht pädagogischer Materialien immer nur vorläufigen Charakter haben kann. Bei Veröffentlichung dieser Sammlung werden schon wieder neue interessante Materialien erschienen sein, die nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Deswegen freuen wir uns an jederzeit über Hinweise zu neuen oder nicht berücksichtigten Materialien, um diese Übersicht so aktuell wie möglich zu halten.

Wir erheben mit dieser Sammlung nicht den Anspruch, das gesamte Angebot interessanter Materialien abzubilden. Wir haben uns bemüht, vielfältige Methoden und Medien zu berücksichtigen, die unterschiedlichen Inhalten, Bedürfnissen und Zielgruppen gerecht werden.

Viele der vorgestellten Materialien wurden durch öffentliche Zuschüsse gefördert oder von öffentlichen kulturellen, sozialen oder politischen Trägern herausgegeben. Dieser Umstand beeinflusst die Auflagenhöhe und betrifft auch die Frage einer Neuauflage. So kann es sein, dass vorgestellte Materialien nur mit einer geringen Auflage herausgegeben wurden oder bald vergriffen sein können. Sollte dies in einzelnen Fällen zutreffen, werden wir uns auch hier um Aktualisierung bemühen. Wir möchten Sie aber gleichzeitig ermuntern, bei interessanten Materialien, die vergriffen sind und Ihnen dennoch interessant erscheinen, an die Herausgeber/innen heranzutreten und sich nach möglichen Bezugsquellen zu erkundigen.

Darüber hinaus konnten wir feststellen, dass die politischen Entwicklungen in Israel und im Nahen Osten die pädagogischen Materialien stetig einholen. Es gibt einige gute Materialien zum Thema Nahost/Israel, die durch aktuelle Ereignisse teilweise überholt wurden. Da es in diesem Themenschwerpunkt aber leider keine Fülle an pädagogischen Materialien gibt, haben wir auch Bildungsmaterialien vorgestellt, die schon vor einigen Jahren herausgegeben wurden, soweit sie Bezüge enthalten, die noch Gültigkeit besitzen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz dieser Materialien!

Ihr ConAct-Team



## Berlin Diary

aus: Gesten der Versöhnung – Internationaler Kurzfilmwettbewerb

<b>Regisseurin</b>	Ester Amrami
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Deutschland / Israel 2005
<b>Produktion</b>	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, <a href="http://www.fonds-ez.de">www.fonds-ez.de</a> Goetheinstitut, <a href="http://www.goethe.de">www.goethe.de</a>
<b>Dauer des Films</b>	15 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentation
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Sprache</b>	Hebräisch mit deutschen Untertiteln
<b>Inhalt</b>	Der Kurzfilm schildert die Erlebnisse einer jungen israelischen Kunststudentin, die in Berlin lebt. Ihre Großeltern sind Holocaust-Überlebende, ihre Großmutter kommt ursprünglich aus Deutschland. Im Film setzt sich die Protagonistin mit ihrer israelischen und ihrer jüdischen Identität auseinander in der besonderen Beziehung zu Deutschland, zu ihren Großeltern sowie zu jüdischen und nicht-jüdischen Menschen, die ihr in Deutschland begegnen.
<b>Kommentar</b>	Der Kurzfilm ist künstlerisch interessant gemacht. Er hat Tempo und pointierten Witz und ist gleichzeitig sehr tiefgehend. Er eignet sich wegen der teilweise subtilen Botschaften für reifere Jugendliche bzw. Erwachsene. Der Film zeigt auf (den ersten Blick) unbeschwerte und gleichzeitig eindrückliche Weise, in welcher Form der Holocaust auch in nachfolgenden Generationen noch präsent ist und die Beziehungen zwischen jungen Menschen in Israel und Deutschland prägt.



## Israel und Deutschland

<b>Autor</b>	Amos Oz
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> Bundeszentrale für politische Bildung ISBN 3-89331-634-5
<b>Preis</b>	2,- EUR Bereitstellungspauschale
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche, Erwachsene
<b>Themen</b>	Der bekannte israelische Schriftsteller Amos Oz setzt sich in einem 53 Seiten umfassenden Essay mit der Beziehung zwischen Deutschland und Israel auseinander. Ausgehend von eindrücklich beschriebenen persönlichen Erinnerungen und Beobachtungen nimmt er Bezug auf historische und politische Entwicklungen zwischen den beiden Ländern. Nachvollziehbar legt er dar, warum das Verhältnis zwischen Deutschen und Israelis kein normales ist und auch sobald nicht werden wird.
<b>Kommentar</b>	Amos Oz gelingt in seinem Essay eine leichte und zugleich tiefgehende Auseinandersetzung mit den Beziehungen zwischen Deutschland und Israel. Neben den pointierten Schilderungen persönlicher Erlebnisse veranschaulicht er politische und historische Entwicklungen durch zahlreiche Beispiele. Immer wieder bezieht er durch persönliche Schilderungen auch Position. Der Text ist in Auszügen oder auch als gesamte Lektüre sowohl zur Einleitung als auch Vertiefung in der Auseinandersetzung mit der deutsch-israelischen Beziehungsgeschichte geeignet.



## Walk on Water

<b>Regisseur</b>	Eytan Fox
<b>Erscheinungsjahr</b>	2004
<b>Dauer des Films</b>	99 Minuten
<b>Art des Films</b>	Spielfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Sprachen</b>	Hebräisch, Deutsch, Englisch; Deutsche Synchronisation unterschiedliche Untertitel
<b>Inhalt</b>	Der Film schildert die Begegnungen und Verwicklungen zwischen einem israelischen Mossad-Agenten und zwei jungen Deutschen: einer jungen deutschen Frau, die in Israel in einem Kibbutz lebt, und ihrem Bruder, der sie in Israel besucht. Der Großvater der jungen Deutschen ist ein untergetauchter ehemaliger Nazioffizier, der vom israelischen Geheimdienst gesucht wird. Durch diesen Auftrag nimmt der Mossad-Agent Kontakt zu den beiden Deutschen auf.
<b>Kommentar</b>	Der unterhaltsame, teilweise humorvolle Spielfilm widmet sich dem Thema der deutsch-israelischen Beziehungen vor dem Hintergrund der Gegenwärtigkeit der Geschichte. Auch für die zweite und dritte Generation ist die Geschichte durch familiäre und gesellschaftliche Bezüge präsent und belastend. Der Film ist einzigartig in seiner Ausprägung: ein unterhaltsamer, moderner Film, der das schwierige Thema der deutsch-israelischen Beziehungen thematisiert.



## In or between I + II

<b>Herausgeber</b>	Medienprojekt Wuppertal
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.medienprojekt-wuppertal.de">www.medienprojekt-wuppertal.de</a> Kaufpreis DVD/Video: 40,- EUR Ausleihgebühr: 15,- EUR
<b>Dauer des Films</b>	In Or Between I: 70 Minuten In Or Between II: 100 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentation
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Deutschland 2003
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Multiplikator/innen
<b>Sprachen</b>	Deutsch, Hebräisch und Arabisch mit Untertiteln



<b>Inhalt</b>	<p>Die Filme fokussieren das Leben von acht jungen Menschen verschiedener Kulturen in Israel und Deutschland durch selbst erzählte Geschichten.</p> <p>4 israelische Jugendliche (davon 2 jüdisch und 2 arabisch-israelisch) und 4 Jugendliche aus Deutschland (davon 2 mit deutschem Hintergrund und 2 aus zugewanderten Familien) produzierten in diesem zweiteiligen Projekt gemeinsam unter professioneller Anleitung von Filmemachern zwei Videodokumentationen, eine im Oktober 2001 in Deutschland und eine im April 2002 in Israel. Die Jugendlichen verbrachten jeweils zwei Wochen zusammen.</p> <p>Gemeinsames Thema der Filme war das Leben und Zusammenleben von Jugendlichen verschiedener Kulturen in beiden Ländern. Im Mittelpunkt des ersten Films steht das Leben in Deutschland, im zweiten Film das Leben in Israel - subjektiv portraitiert aus der Innenperspektive der jeweils einheimischen Jugendlichen und dem unterstützenden wie auch kritischen Blick der "fremden" Jugendlichen von außen. In den Filmen werden verschiedene, auch gegensätzliche Meinungen und Geschichten mit oder ohne Verständnis für "den anderen" nebeneinander gestellt.</p> <p>Indem die Protagonist/innen Innenansichten ihrer persönlichen Erlebniswelten beschreiben, reflektieren sie aus junger Sichtweise die Perspektiven ihrer Gesellschaften und schlagen so eine Brücke der Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen.</p>
<b>Kommentar</b>	<p>Die Filme sind sowohl für die Arbeit mit Jugendlichen als auch mit Pädagog/innen sehr gut geeignet. Die Filme können in Auszügen oder in ganzer Länge eingesetzt werden und bieten sich für die Vorbereitung auf eine deutsch-israelische Begegnung an. Es werden unterschiedliche Themenschwerpunkte von den Jugendlichen angesprochen: Nation, Kultur, Religion, Liebe und Sexualität, Tod, Familie, Holocaust, palästinensische Geschichte, Militär, politisches Engagement, Interkulturalität und Rassismus.</p> <p>Die Begegnungen der Jugendlichen sind beziehungsgeschichtlich komplex. Neben dem deutsch-israelischen Verhältnis wird die Beziehung zwischen Deutschen und Migrant/innen auf der einen Seite und zwischen Jüd/innen und Araber/innen auf der anderen Seite angesprochen.</p>



## 40 Jahre deutsch-israelische Beziehungen

<b>Autor</b>	Martin Kloke
<b>Erscheinungsjahr</b>	März 2005
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> Bundeszentrale für politische Bildung
<b>Preis</b>	Kostenlos
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Last der Vergangenheit</li><li>• Wege zur diplomatischen Anerkennung</li><li>• DDR und Israel – ein Nichtverhältnis</li><li>• Wirtschaftskontakte im Aufwind</li><li>• Waffen für Israel?</li><li>• Beziehungen in der Bewährung</li><li>• Rolle des Nahostkonflikts</li><li>• Israel in der Berichterstattung</li><li>• Europa und das deutsch-israelische Verhältnis</li><li>• Rolle der Erinnerung</li><li>• Begegnungen in Israel</li><li>• Zukunftsperspektiven</li><li>• Literaturhinweise und Internetadressen</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Die 24 Seiten umfassende Publikation bietet einen Überblick über die Vergangenheit und Gegenwart sowie die Perspektiven deutsch-israelischer Beziehungen. Die Texte werden begleitet durch eine Anzahl von Fotos, Zitaten und Erfahrungsberichten. Das Material eignet sich für die vertiefende Auseinandersetzung mit den deutsch-israelischen Beziehungen.



## Gebrauchsanweisung für Deutschland

<b>Autor</b>	Maxim Gorski
<b>Erscheinungsjahr</b>	Überarbeitete Neuauflage 2006
<b>Bezug</b>	Piper Verlag ISBN-13: 978-3-492-27557-6
<b>Preis</b>	12,90 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Immer im Weg, immer auf dem Weg Reise nach Deutschland: Das Himmelreich ist sauber wie eine Tupperware-Dose</li><li>• Du nix verstehen, du machen zacki-zacki: Die Sprache Goethes und Schillers</li><li>• Zwischen Jägerschnitzel und Döner Kebab: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen</li><li>• Auch mit Euro deutsch bis in die Mark: Kein (Wirtschafts-) Wunder ohne feste Regeln...</li><li>• Freie Fahrt für freie Bürger: Eine deutsche Schicksalsgemeinschaft</li><li>• Eine starke Anarchie braucht einen starken Anarchen: Ordnung und die Obrigkeit</li><li>• Was Recht ist, muss Recht bleiben: Rechtsstaat oder Gerechtigkeit</li><li>• Wo liegt eigentlich Deutschland? Fluch und Segen des Regionalismus</li><li>• Erbarmungslos gemütlich: Deutschland ganz privat</li><li>• Von Lach- und Schließmuskeln: Der deutsche Humor</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Das Buch bzw. Auszüge des Buches können in der Bildungsarbeit eingesetzt werden. Dabei sollte es weniger darum gehen, den nicht-deutschen Partner/innen zu zeigen, „wie Deutsche sind“, sondern eher darum, mit deutschen Teilnehmer/innen zu reflektieren, wie Deutsch-

land und Deutsche von Anderen gesehen werden und mit welchen Klischees Deutsche im Ausland konfrontiert werden. Die Publikation kann für eine Auseinandersetzung mit der Frage der „deutschen Identität“ eingesetzt werden.

Der Autor Maxim Gorski ist Russe und lebte viele Jahre in Deutschland. Seine Beobachtungen deutscher Eigenheiten hat er in seinem 175 Seiten umfassenden Buch niedergeschrieben. Er schildert mit feiner Ironie, was ihm in Deutschland als Besonderheit auffällt: Ordnung und Sauberkeit, Mülltrennung und Essensregeln, getrennte Rechnungen und deutsche Gemütlichkeit, Umgang mit Ausländer/innen, die Liebe zum Auto und zur Autobahn etc.

Wenn damit immer auch Klischees über Deutschland und die Deutschen reproduziert werden, treffen seine Beobachtungen doch auf charmante Weise einen Kern.



## „Unser Ausland“

10 Experten aus 10 Ländern – und was ihnen hierzulande auffällt

<b>Regisseurin</b>	Dorothee Wenner
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.gesichtzeigen.de">www.gesichtzeigen.de</a> DVD 10,- EUR VHS 8,- EUR
<b>Dauer des Films</b>	Ca. 100 Minuten
<b>Art des Films</b>	10 jeweils 10-minütige Filmspots
<b>Zielgruppen</b>	Ältere Jugendliche, Erwachsene
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>In „Unser Ausland“ laden 10 nicht-deutsche Berliner/innen das Publikum zu ihren persönlichen filmischen Stadtführungen ein. Auf der Suche nach kulturellen Eigenheiten der Berliner/innen bzw. der Deutschen widmet sich jeder der 10-minütigen Kurzfilme einem bestimmten Thema, bei dem die einzelnen Protagonisten selbstredend als qualifizierte Experten/innen vorgestellt werden.</p> <p>Beispielsweise spricht der Bulgare Christo Bakalski über das deutsche Vereinswesen, Angela Maung Yin aus Taiwan über deutsche Teenager/innen, der Automechaniker aus Sierra Leone, Augustine Thullah, über den deutschen Autowahn, die Französin Francoise Cactus über haarige deutsche Probleme und Wladimir Kaminer über deutsche Frauen-Retter.</p>
<b>Kommentar</b>	<p>Dieser Film kann in der internationalen Bildungsarbeit im Themenfeld der Auseinandersetzung mit der Frage der „deutschen Identität“ eingesetzt werden. Es sollte weniger darum gehen, anderen aufzuzeigen, „wie Deutsche sind“, sondern eher mit den deutschen Teilnehmer/innen der Frage nachzugehen, wie Deutsche von anderen gesehen werden.</p> <p>Die einzelnen Filmspots verdeutlichen, welche Eigenheiten Ausländer/innen in Deutschland auffallen. Diese Besonderheiten werden humorvoll geschildert. Es ist nicht der Blickwinkel des "Fremden", den wir in „Unser Ausland“ erfahren, sondern der des urbanen Experten, des liebevollen Beobachters, des konzentrierten Forschers. „Unser Ausland“ - das sind verblüffende Ansichten, detailverliebte Untersuchungen, überraschende Erkenntnisse. Eine meist amüsante, oft spielerische Annäherung an deutsche Eigenarten öffnet den Blick auf Deutschland, wie es von anderen wahrgenommen wird.</p>



### Icons

10 Young Israelis - 10 young Germans  
 1 week in Israel - 1 week in Germany

<b>Regisseur/e</b>	Landesjugendpfarramt Sachsen / Teilnehmer/innen einer deutsch-israelischen Begegnung
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Deutschland 2005
<b>Produktion</b>	Landesjugendpfarramt Sachsen
<b>Dauer des Films</b>	19 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentation
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche, junge Erwachsene
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Inhalt</b>	Zehn israelische und zehn deutsche Jugendliche / junge Erwachsene begegnen sich für jeweils eine Woche in Deutschland und in Israel. Sie reflektieren ihre Vorbilder, ihre Werte, ihre Wahrnehmungen in Israel und in Deutschland und ihre Auseinandersetzung mit dem Holocaust. Die DVD enthält darüber hinaus Dias der Begegnung und weitere Interviews.
<b>Kommentar</b>	Diese DVD enthält Interviews mit deutschen und israelischen Jugendlichen, die an einer gemeinsamen Begegnung teilgenommen haben. Der Film bzw. Interviewsequenzen können zur Vorbereitung einer deutsch-israelischen Begegnung genutzt werden.



## Informationen zur politischen Bildung – Israel

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für politische Bildung
<b>Erscheinungsjahr</b>	2008 (überarbeitete Neuauflage)
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> Bestellnummer 278/2008
<b>Preis</b>	Kostenlos
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der zionistischen Vision zum jüdischen Staat</li> <li>• Gesellschaftsstrukturen und Entwicklungstrends</li> <li>• Staatsaufbau und politisches System</li> <li>• Grundzüge des Wirtschaftssystems</li> <li>• Bestimmungsfaktoren der Außenpolitik</li> <li>• Geschichte des Nahost-Konflikts</li> <li>• Israelisch-Palästinensische Streitfragen</li> <li>• Israel im 21. Jahrhundert</li> <li>• Zeittafel zur Geschichte Israels</li> <li>• Literaturhinweise</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Das umfangreiche Informationsheft gibt einen profunden Einblick in die Geschichte und Lebenswelt Israels. Beginnend mit der jüdischen Einwanderung nach Israel zum Ende des 19. Jahrhunderts reicht die Publikation bis in das Jahr 2008. Die Autorenschaft dieses Heftes setzt sich aus in unterschiedlichen Bereichen der Wissenschaften und der Zivilgesellschaft bekannten Israelis und Deutschen zusammen.</p> <p>Das Heft stellt Hintergrundinformationen zur Verfügung, die angesichts des medial sehr präsenten Nahostkonfliktes häufig verkürzt dargestellt werden: verschiedene religiöse Strömungen und Bevölkerungsgruppen, wirtschaftliche Situation, Bildungswesen, Kultur,</p>

---

Sprache, zivilgesellschaftliche Strukturen usw.

Die differenzierte Darstellung des israelisch-palästinensischen Konfliktes in seiner Entstehung und gegenwärtigen Realität ist weiterer wichtiger Bestandteil des Heftes.

Die Publikation eignet sich als Hintergrundmaterial zur einführenden und vertiefenden Auseinandersetzung mit Israel. Karten, Schaubilder und Tabellen können gezielt in der politischen Bildungsarbeit eingesetzt werden.

Einzelne Textpassagen, die jeweils farblich abgehoben sind, eignen sich als Vorlagen für Diskussionen. Das Heft enthält außerdem eine Zeittafel zur Geschichte Israels von 1882 bis 2008.

---





## Israel Projektwoche 1

Aus der Reihe: Themen und Materialien

<b>Herausgeber</b>	<b>Bundeszentrale für Politische Bildung</b>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2008 (3. überarbeitete Ausgabe)
<b>Bezug</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> ISBN: 978-3-89331-914-5
<b>Preis</b>	2,- EUR Schutzgebühr
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II Die Materialien wurden für einen fächerübergreifenden Projektunterricht zum Thema Israel konzipiert und sind deswegen auch für die außerschulische Bildungsarbeit gut geeignet.
<b>Themen</b>	Die Publikation ist in drei Module unterteilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeiner Teil</li> <li>- Ein Gang durch die Geschichte des Volkes Israels</li> <li>- Eine israelische Familie mit deutschen Wurzeln</li> </ul> <p>Für 2009 ist eine Fortsetzung der Reihe zu den Themenschwerpunkten <i>Negev</i> und <i>Jerusalem</i> geplant.</p>
<b>Kommentar</b>	Die Materialien sind für den Kontext deutsch-israelischer Begegnungen sehr gut geeignet. Vor allem im dritten Modul werden die deutsch-israelischen Beziehungen thematisiert. Die Texte sind leicht verständlich geschrieben und auch für jüngere Schülerinnen und Schüler gut geeignet. Ergänzt werden die Texte durch zahlreiches Kartenmaterial und Bilder. Alles in allem ist die Handreichung angenehm gestaltet und praktisch in der Handhabung, da die Blätter einzeln herauszutrennen sind. Farblich grün unterlegt finden Sie anregende Aufgabenvorschläge. Außerdem enthält die Handreichung weiterführende Literaturhinweise

---

	und Weblinks sowie ein hilfreiches Glossar.
--	---

---



## Planspiel zur Staatsgründung Israels

Aus: Pädagogische Konzepte gegen Antisemitismus  
in der Einwanderungsgesellschaft

<b>Herausgeber</b>	<b>Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus</b>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2006
<b>Bezug</b>	Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) e.V. <a href="http://www.kiga-berlin.org">www.kiga-berlin.org</a>
<b>Preis</b>	5,- EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<p>Hintergrundinformationen zum Nahostkonflikt</p> <p>Quiz: Was weiß ich über Israel und die Gründung des Staates?</p> <p>Erarbeitung des historischen Hintergrunds der Staatsgründung Israels Vorbereitung und Durchführung einer simulierten historischen Konferenz, in der Akteure der Verhandlungen um die Staatsgründung Israels im Jahre 1947 zu Wort kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Großbritannien</li> <li>• Zionisten um Ben Gurion</li> <li>• revisionistische Zionisten</li> <li>• Großmufti von Jerusalem Nassashibis (einflussreiche Großfamilie in Palästina)</li> <li>• Transjordanien</li> <li>• Ägypten</li> </ul> <p>Reflexion und Auswertung des Planspiels</p> <p>Dauer des Planspiels: ca. 3 Stunden</p>
<b>Kommentar</b>	Das Planspiel bietet die Möglichkeit zur interaktiven Auseinandersetzung mit der Staatsgründung Israels, einem Thema, das wichtig für ein reflektiertes und grundlegendes Verständnis des Nahostkonfliktes ist. Durch die interaktive Partizipation der Beteiligten wird ein komple-

xes Thema nachvollziehbar dargestellt. Wissen wird zugänglich gemacht, indem durch ein Quiz oder das Simulieren einer Konferenz die Beteiligung jedes Einzelnen vorausgesetzt wird.

Die Teilnehmer/innen werden selber Teil der Kontroverse und sollen nachvollziehen, wie komplex die Situation um die Staatsgründung Israels war und welche Bedeutung sie auch heute noch hat. Durch die Reflexion der verschiedenen Positionen der Akteur/innen sollen Gut-Böse-Schemata in Frage gestellt und aufgelöst werden.

Bei Zielgruppen mit wenig Vorwissen wäre es empfehlenswert, noch weitere Informationen zur Staatsgründung Israels bzw. zum Nahostkonflikt hinzuzuziehen, damit die Positionen der Rollenspielvorgaben hinreichend erschlossen werden können.



## Länderkunde Israel

<b>Herausgeber</b>	Datenbank für internationale Jugendarbeit DIJA
<b>Erscheinungsjahr</b>	2006, fortlaufende Online-Aktualisierungen
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.dija.de">www.dija.de</a> <a href="http://www.dija.de/cgi-bin/showcontent.asp?ThemaID=1378">www.dija.de/cgi-bin/showcontent.asp?ThemaID=1378</a>
<b>Zielgruppen</b>	alle Israel-Interessierten, Aktive in der Jugendarbeit und im deutsch-israelischen Austausch
<b>Themen</b>	<p>Allgemeine länderkundliche Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsstruktur und -entwicklung</li> <li>• Klima und Geographie</li> <li>• Karte</li> <li>• Sprachen und Nationalitäten</li> <li>• Einreise- und Zollbestimmungen</li> <li>• Währung und Geldwechsel</li> <li>• Medizinische Versorgung</li> <li>• Was sonst noch zu beachten ist</li> <li>• Geschichtlicher Hintergrund</li> <li>• Zeitgeschichte</li> <li>• Kultur</li> <li>• Alltagsleben</li> <li>• Religion</li> <li>• Deutschland als Partner</li> <li>• Gegenseitige Wahrnehmung</li> <li>• Politisches System</li> <li>• Verwaltungsgliederung</li> <li>• Parteienlandschaft</li> <li>• Wahlen und Regierung</li> <li>• Gewerkschaften</li> <li>• Medien</li> <li>• Wirtschaft und Soziales</li> <li>• Bildungssystem: Allgemeines</li> <li>• Schulsystem</li> <li>• Hochschulwesen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Berufsausbildung</li></ul> <p>Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Situation der Kinder und Jugendlichen</li><li>• Gesetzliche Grundlagen</li><li>• Kinder- und jugendpolitische Strukturen</li><li>• Finanzierung</li></ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Die Länderkunde gibt online wichtige Hintergrundinformationen zu Israel, die umfassende Bereiche der Gesellschaft in der Geschichte und Gegenwart aufzeigen. Es gibt eine Vielzahl von Links und Verweisen.</p> <p>Über diese detaillierten Hintergrundinformationen werden die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit dargestellt.</p>



## Israel. Ein Staat sucht sich selbst

<b>Autor</b>	Igal Avidan
<b>Erscheinungsjahr</b>	2008
<b>Bezug</b>	ISBN 978-3-7205-3046-0 Heinrich Hugendubel Verlag, Kreuzlingen/München
<b>Preis</b>	19,95 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	Geschichte und Gegenwart des Staates Israel
<b>Kommentar</b>	<p>Thematischer Aufhänger des Buches ist der 60. Jahrestag der Staatsgründung Israels. Davon ausgehend beschreibt und analysiert Igal Avidan die Geschichte Israels und aus die Suche nach dem israelischen Selbst. Dazu hat er eine Vielzahl von Interviews geführt, die er in seine Ausführungen einfließen läßt.</p> <p>Igal Avidan lebt seit mehreren Jahren in Deutschland; die öffentlichen Debatten über Israel, die in Deutschland geführt werden, sind ihm bestens vertraut. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist sein Buch gut zugänglich.</p>



## Hörbuch Israel hören – das Heilige Land

<b>Autorin</b>	Corinna Hesse
<b>Erscheinungsjahr</b>	2008
<b>Bezug</b>	ISBN 3940665002 Silberfuchsverlag <a href="http://www.silberfuchs-verlag.de/laenderhoeren/israelhoeren/">www.silberfuchs-verlag.de/laenderhoeren/israelhoeren/</a>
<b>Preis</b>	24,- Euro
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	Der Schauspieler Rolf Becker erläutert in diesem 80-minütigen Hörbuch die Entstehung des Landes Israel, vom biblischen Stamm bis zur modernen Staatsgründung. Die Erklärungen und Geschichten werden untermalt durch zeitgenössische musikalische Beiträge.
<b>Kommentar</b>	Dieses Hörbuch erzählt die biblische, geografische und politische Entwicklung des jüdischen Volkes und des Landes Israel. Es ist ein sehr eindrückliches, melodisches Hörerlebnis, das durch biblische sowie historische Text- und Musikbeiträge bereichert wird. Um in diese Hörbuchatmosphäre eintauchen zu können, ist Ruhe und Konzentration notwendig.





## Compass-Informationsdienst

<b>Herausgeber</b>	Infodienst für christlich-jüdische und deutsch-israelische Tagesthemen im Web
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.compass-infodienst.de">www.compass-infodienst.de</a>
<b>Themen</b>	<p>Der Compass-Informationsdienst bietet eine Website, die sowohl historisches Hintergrundwissen als auch umfassende tagesaktuelle Informationen liefert. Das Themenspektrum umfasst Israel, Judentum, Christentum und interreligiöse Beziehungen. Der tägliche Newsletter ist online beziehbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Israel und Nahost aktuell</li> <li>• Israel und Nahost Hintergrund</li> <li>• Israel und Nahost intern</li> <li>• Israel und Nahost und die Welt</li> <li>• Vergangenheit</li> <li>• Antisemitismus</li> <li>• Interreligiöse Welt</li> <li>• Jüdische Welt</li> <li>• Christliche Welt</li> <li>• Online-Rezensionen</li> <li>• Fernseh-Tipps</li> </ul>



## Botschaft des Staates Israel

<b>Herausgeber</b>	Botschaft des Staates Israel
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.israel.de">www.israel.de</a>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Informationen</li><li>• Israel und der Nahe Osten</li><li>• Bilaterale Beziehungen</li><li>• Land und Leute</li><li>• Weiterführende Informationen</li><li>• Newsletter</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Die Internetseite der israelischen Botschaft gibt wichtige und aktuelle Informationen für Reisen nach Israel.



## HaGalil/Israel

<b>Herausgeber</b>	HaGalil e.V.
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.hagalil.com/israel/index.htm">www.hagalil.com/israel/index.htm</a>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Friedensbewegung</li><li>• Geschichte</li><li>• Hebräisch–Ulpan</li><li>• Nachrichtenüberblick</li><li>• Nahostpolitik</li><li>• Sozialsystem</li><li>• Tourismus</li><li>• Zionismus</li></ul>
<b>Kommentar</b>	HaGalil ist ein Internetportal, das Hintergrundinformationen und Diskussionen rund um Israel und das Judentum darstellt.



## Bundeszentrale für Politische Bildung Jüdische Geschichte und Israel

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.bpb.de/themen/3QWEQD,0,0,J%FCdische%20Geschichte%20und%20Israel.html">www.bpb.de/themen/3QWEQD,0,0,J%FCdische Geschichte und Israel.html</a>
<b>Themen</b>	Diese Internetseite bietet Zugang zu Dossiers, Links und Hintergrundtexten der Bundeszentrale für Politische Bildung zu den Themen Judentum in Deutschland und Israel.



## „Rachel - Hallo Israel“

<b>Herausgeber</b>	Botschaft des Staates Israel
<b>Erscheinungsjahr</b>	2004
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.rachel.israel.de">www.rachel.israel.de</a>
<b>Preis</b>	Kostenlos
<b>Zielgruppen</b>	Kinder, Jugendliche
<b>Themen</b>	Israel: Geschichte Geografie Judentum Wissenswertes
<b>Kommentar</b>	Die Onlineversion bzw. das Heft stellen einen Comic dar, der auf charmante Weise wichtige Eckdaten Israels vermittelt. Das Heft enthält wenig Text und richtet sich eher an jüngere Leser/innen.



## Multiplikatorenpaket "Israel - Naher Osten"

<b>Herausgeber</b>	Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz
<b>Erscheinungsjahr</b>	1998
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.politische-bildung-rlp.de">www.politische-bildung-rlp.de</a> <a href="http://www.politische-bildung-rlp.de/272.html?&amp;backPID=205&amp;begin_at=35&amp;tt_products=228">www.politische-bildung-rlp.de/272.html?&amp;backPID=205&amp;begin_at=35&amp;tt_products=228</a>
<b>Preis</b>	Gestaffelte Kostenpauschale für Multiplikator/innen 20,- EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<p>Israel im Nahen Osten: Konflikte und Identitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entstehung und Entwicklung der arabischen Staaten im Nahen Osten</li> <li>• Geschichte Palästinas bis 1948</li> <li>• Der moderne politische Zionismus bis 1948</li> <li>• Israel – Vom Außenseiter zum Entwicklungsmotor einer Region</li> </ul> <p>Israel – Innenansichten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft und Struktur Israels</li> <li>• Israels Gesellschaft</li> <li>• Israels Wirtschaft</li> <li>• Die geopolitische Situation Israels</li> <li>• Das Bildungswesen in Israel</li> </ul> <p>Israel – Außenansichten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Palästinenser und der Friedensprozess</li> <li>• Europa – Israel – der Nahe Osten</li> <li>• Deutschland – Israel als besonderes Verhältnis</li> <li>• Rheinland-Pfalz – Israel: eine vielfältige Partnerschaft</li> </ul>

	<p>Planspiel Jerusalem: Hauptstadt Israels oder Palästinas?</p> <p>Modelle für schulische oder außerschulische politische Bildung</p> <p>Biografische Porträts</p> <p>Kommentierte Literatur, Medien</p>
<p><b>Kommentar</b></p>	<p>Das Material bietet Hintergrundinformationen über Israel und den Nahen Osten bis zum Oslo-Friedensprozess. Die Publikation wurde durch aktuelle Ereignisse teilweise überholt (Zweite Intifada, Irakkrieg, Tod Yassir Arafats, Hamas-Regierung, zweiter Libanonkrieg etc.). Das Material ist geeignet für die text- und wissensorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nahen Ostens, der israelischen Gesellschaft und dem Friedensprozess in den neunziger Jahren. Es werden Kontroversen aufgegriffen, die Diskussionen anstoßen: Wer ist ein Jude?, die Rolle der arabischen Bevölkerung innerhalb Israels, die Rolle der Religion in Israel, die Frage der Verfassung in Israel, die Zukunft des jüdischen Staates etc.</p> <p>Beim Planspiel „Jerusalem: Hauptstadt Israels oder Palästinas?“ bietet es sich an, die Personen zu modifizieren und zu aktualisieren, da Rollen von Politiker/innen und Akteur/innen vorgegeben werden, die heute nicht mehr leben oder nicht mehr in Funktion sind.</p> <p>Das Material umfasst eine Sammlung von Overhead-Folien und Literaturangaben, die historische, geografische, soziale und politische Prozesse bis 1999 abbilden.</p>



## **Planspiel zur Staatsgründung Israels**

Aus: Pädagogische Konzepte gegen Antisemitismus  
in der Einwanderungsgesellschaft

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.





## „Hass und Hoffnung“ („Promises“)

<b>Regisseure</b>	Justine Shapiro und BZ. Goldberg
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	USA / Israel 2001
<b>Dauer des Films</b>	90 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentarfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab ca. 14 Jahren, Erwachsene
<b>Sprache</b>	Arabisch, Hebräisch, Englisch mit Untertiteln
<b>Inhalt</b>	<p>Sieben Kinder aus Jerusalem und dem angrenzenden Westjordanland reden von 1997 bis Sommer 2000 über "Gott und die Welt", über Jüd/innen und Araber/innen, über ihren Alltag. Der Originaltitel "Promises" (Versprechen) steht für das gelobte Land (promised land) und den daraus folgenden Konflikt, der den ganzen Film durchzieht: Wem gehört das Land? Wie leben die Kinder in der angespannten politischen Situation?</p> <p>Zu Wort kommen Kinder mit sehr unterschiedlichen familiären, politischen und regionalen Hintergründen (Kinder einer intellektuell-liberalen Jerusalemer Familie, amerikanische Einwanderer in der Jerusalemer Altstadt, Siedlerkinder, Bewohner/innen eines Flüchtlingslagers und Ost-Jerusalems).</p> <p>Der Film zeigt einerseits, wie authentisch sich Kinder trotz aller Vorbehalte und Voreingenommenheiten begegnen, zusammen lachen und weinen. Andererseits sieht man auch, wie die Realität des Nahen Ostens diese Begegnung einholt. In Oslo-Friedenszeiten beginnend endet der Film während der Zweiten Intifada. Die Kinder sind inzwischen Jugendliche mit eigenen Interessen und die politische Realität verhindert weitere Treffen.</p>
<b>Kommentar</b>	Der Dokumentarfilm bietet eine emotionale Auseinandersetzung mit dem Thema des israelisch-palästinensischen Konfliktes. Am Beispiel der Begegnung junger Israel/innen und junger Palästinenser/innen

werden die Grenzen, Hindernisse, aber auch Möglichkeiten und Hoffnungen einer Verständigung dieser beiden Seiten aufgeführt. Die unterschiedliche Lebensrealität der Kinder wird einfühlsam dargestellt, und es wird deutlich, welchen Einfluss der fortdauernde politische Konflikt auf ihr Leben hat.

Der Film ist politisch ausgewogen und versucht, über die Empathie mit den Kindern, beiden Seiten gerecht zu werden.



## Jalla Europa

aus: Gesten der Versöhnung – Internationaler Kurzfilmwettbewerb

<b>Regisseurin</b>	Edit Sieradzky
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Israel 2005
<b>Produktion</b>	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, <a href="http://www.fonds-ez.de">www.fonds-ez.de</a> Goetheinstitut, <a href="http://www.goethe.de">www.goethe.de</a>
<b>Dauer des Films</b>	21 Minuten
<b>Art des Films</b>	Spielfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Sprachen</b>	Französisch, Englisch, Hebräisch mit deutschen Untertiteln
<b>Inhalt</b>	Ein EU-Diplomat reist mit seiner Frau geschäftlich nach Israel. Kurz nach seiner Ankunft erfährt er, dass seine Termine wegen eines Anschlags gestrichen wurden. Auf dem Weg nach Jerusalem entwickelt sich ein intensives Gespräch zwischen dem Paar und ihrem Taxifahrer. Zunächst konfrontiert das Paar den Taxifahrer mit anmaßenden Bemerkungen über die Lösung des Nahostkonfliktes und über Israel. Er jedoch vermittelt in den Beziehungsproblemen zwischen den beiden.
<b>Kommentar</b>	Der Kurzfilm ist gut geeignet, um die Haltung der EU gegenüber Israel durch einen persönlichen Zugang darzustellen. Es geht nicht um die politischen Linien der EU-Politik, sondern um die Haltung einzelner Diplomat/innen, die diese gegenüber Israel und dem Nahen Osten einnehmen.



## Die Syrische Braut

<b>Regisseur</b>	Eran Riklis
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Frankreich / Deutschland / Israel 2004
<b>Dauer des Films</b>	96 Minuten
<b>Art des Films</b>	Spielfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Sprache</b>	Arabisch, Hebräisch, Englisch (Übersetzung oder Untertitel)
<b>Inhalt</b>	<p>Mona, die syrische Braut, ist Drusin und lebt mit ihrer Familie in einem Dorf auf den Golanhöhen, die seit 1967 von Israel besetzt werden. Sie wird einen entfernten Verwandten in Syrien heiraten. Drusen, die aus den Golanhöhen nach Syrien einreisen, verlieren ihren Status einer unbestimmten nationalen Identität und können nicht wieder nach Israel zurückkehren. Somit verabschiedet sich Mona am Tag ihrer Hochzeit für immer von ihrer Familie. Ein gemeinsames Hochzeitsfest der beiden Familien kann nicht stattfinden. Monas Familie kann sie nur bis zur Grenze nach Syrien begleiten.</p> <p>Der Film beleuchtet die Positionen der einzelnen Familienmitglieder. Wie reagieren sie auf die israelische Besatzung? Wie behaupten sich die Frauen in ihrem konservativen Umfeld? Wie finden die Familienmitglieder eine Balance zwischen Traditionen und emotionalen Beziehungen?</p>
<b>Kommentar</b>	<p>Der Film widmet sich einem besonderen, kleinen Ausschnitt der israelisch-arabischen Beziehungen, der in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist: der Situation der drusischen Bevölkerung auf den Golanhöhen, die keine israelische Staatsangehörigkeit besitzen. Gleichzeitig bietet der Film einen (teilweise klischeehaften) Einblick in die traditionellen drusischen Familienstrukturen. Es ist ein ernster Spielfilm, der durch starke Charaktere und gute Schauspieler/innen anspricht.</p>



„2“

aus: Gesten der Versöhnung – Internationaler Kurzfilmwettbewerb

<b>Regie</b>	Tal Kfir
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Israel 2005
<b>Produktion</b>	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, <a href="http://www.fonds-ez.de">www.fonds-ez.de</a> Goetheinstitut, <a href="http://www.goethe.de">www.goethe.de</a>
<b>Dauer des Films</b>	14 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentarfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Sprachen</b>	Hebräisch, Arabisch mit deutschen Untertiteln
<b>Inhalt</b>	In diesem Kurzfilm schildern zwei junge Frauen den Verlust eines ihrer Geschwister. Eine Israelin hat ihre Schwester bei einem Selbstmordattentat verloren, der Bruder einer Palästinenserin wurde von der israelischen Armee erschossen. Der Film wechselt abschnittsweise zwischen den beiden Frauen, die von den Verlusten und ihrem Umgang damit berichten. Die Frauen begegnen sich im „Parents Circle- Bereaved Families supporting Peace, Reconciliation and Tolerance“, einer Organisation, die sich aus Familienangehörigen israelischer und palästinensischer Opfer zusammensetzt.
<b>Kommentar</b>	Der Kurzfilm eignet sich zum einen, um die Auswirkungen der Gewalt im Nahen Osten zu schildern. Die Trauer der Hinterbliebenen wird vermittelt, ohne die Zuschauer/innen für die eine oder andere Seite einzunehmen. Gleichzeitig werden die Motive der beiden Frauen deutlich, sich trotz ihres Schmerzes und der politischen Ausweglosigkeit auf einer individuellen Ebene zu begegnen und anzunähern.



## Compass-Informationsdienst

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Informationen zur politischen Bildung – Israel

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Learning each other's historical Narrative: Israel and Palestine

<b>Herausgeber</b>	PRIME – Peace Research Institute in the Middle East <a href="http://www.vispo.com/PRIME">http://www.vispo.com/PRIME</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2. Neuauflage 2007
<b>Bezug</b>	Online abrufbar: <a href="http://www.vispo.com/PRIME/">http://www.vispo.com/PRIME/</a>
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe 2, Erwachsene Gute Englischkenntnisse und Kenntnisse des israelisch-palästinensischen Konfliktes vorausgesetzt
<b>Themen</b>	Chapter 1: The Jewish Community and the Land of Israel in the Twenties vs. Palestine in the Twenties  Chapter 2: Relationships between Jews and Arabs in the Land of Israel between the Years 1930 and 1947 vs. The Palestinian – Israeli Dispute in the Thirties and Forties: From the 1930 White Paper to the Partition of 1947  Chapter 3: The Six-Day-War, June 5 -10, 1967 vs. Israeli Aggression on Arab and Palestinian Lands. The June 1967 War
<b>Kommentar</b>	Das Material wurde für den Schulunterricht in Israel und den palästinensischen Gebieten entwickelt. Es wird inzwischen aber auch vielfach in Europa und Nordamerika eingesetzt. Bei vorhandenen Englischkenntnissen kann die Publikation auch in Deutschland zur vertiefenden Auseinandersetzung eingesetzt werden. Inhaltliche Vorkenntnisse sind unbedingt erforderlich, um das Material einstufen zu können. Die 52 Seiten umfassende Publikation ist aus einem palästinensisch-



israelischen Kooperationsprojekt entstanden. Es ist eine Antwort auf gängige Schulbücher, die abhängig von der jeweiligen Zielgruppe entweder die jüdisch-israelische oder palästinensische Sichtweise auf den Nahostkonflikt widerspiegeln.

Diese Publikation gibt sowohl der israelischen als auch der palästinensischen Seite Raum, die eigene Sicht, das eigene Narrativ zu erzählen. Beginnend mit der „Balfour Declaration“ und endend mit dem Aufstand der Palästinenser/innen findet sich jeweils auf einer Seite die israelische bzw. die palästinensische Sichtweise wieder. Mit der Darstellung der beiden Narrative wird verdeutlicht, dass scheinbar objektive Ereignisse abhängig vom eigenen Standpunkt unterschiedlich gedeutet werden können. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie sich die jeweiligen Narrative in die politischen Diskurse einschreiben und die politische Realität bestimmen.



## Kleine Geschichte des israelisch-palästinensischen Konfliktes

<b>Autoren</b>	Jörn Böhme; Tobias Kriener; Christian Sterzing
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005
<b>Bezug</b>	ISBN 978-3-89974207-7 Wochenschauverlag <a href="http://www.wochenschau-verlag.de">www.wochenschau-verlag.de</a>
<b>Preis</b>	9,80 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	Zur Vorgeschichte des Konflikts Die Entstehung des modernen politischen Zionismus Englands Politik gegenüber Juden und Arabern Jüdische Besiedlung Palästinas Arabischer Nationalismus Juden und Araber unter dem Mandat Gründungsphase des Staates Israel Flüchtlinge Der neue Staat Israel entsteht Die Sinai-Aktion (1956) Der Sechs-Tage-Krieg (1967) Die palästinensische Befreiungsbewegung Der Oktober Krieg (1973) Das Abkommen von Camp David Der Libanon-Krieg (1982) Die Intifada Der 2. Golfkrieg Internationale Friedenskonferenz in Madrid Der Durchbruch in Oslo Das Interimsabkommen (Oslo 2) Die Ermordung Jitzchak Rabins Die Regierung Netanjahu Die Regierung Barak

	<p>Die Verhandlungen in Camp David                  Die „Al Aksa-Intifada“                  Neuwahl des israelischen Ministerpräsidenten am 6. Februar 2001                  Eskalation der Gewalt                  Knessetwahlen und neue Regierung                  Die „Road Map for Peace“                  Die „Trennungsmauer“                  Neue Friedensinitiativen                  Unilateraler Rückzug aus dem Gaza-Streifen                  Ein Neuanfang?                  Risiken des Übergangs                  Eine neue friedenspolitische Dynamik?                  Chronologie                  Literaturempfehlungen und Internetadressen</p>
<p><b>Kommentar</b></p>	<p>Das 128 Seiten umfassende Buch widmet sich in ausgewogener und fundierter Weise den Stichworten des israelisch-palästinensischen Konfliktes (s. Themen oben) und bietet dafür nachvollziehbare und differenzierte Erläuterungen. Das Material ist geeignet für die einführende und vertiefende Auseinandersetzung mit dem Nahostkonflikt. Es kann als „ausführliches Lexikon“ oder für die zusammenhängende Lektüre genutzt werden. Das Buch ist sprachlich eher einer wissenschaftlichen Herangehensweise zuzuordnen.</p>



## **Bundeszentrale für Politische Bildung: Nahostkonflikt**

---

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.bpb.de/themen/X0BTKC,0,0,Der_NahostKonflikt.html">http://www.bpb.de/themen/X0BTKC,0,0,Der_NahostKonflikt.html</a>
<b>Themen</b>	Diese Internetseite bietet Zugang zu Dossiers und Hintergrundtexten der Bundeszentrale für Politische Bildung zum Nahen Osten.

---



## DIE ZEIT/international/Nahost

<b>Herausgeber</b>	DIE ZEIT
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.zeit.de/international/nahost">http://www.zeit.de/international/nahost</a>
<b>Kommentar</b>	<p>Jede größere Tages- oder Wochenzeitung verfügt über eine Homepage zu Israel bzw. zum Nahen Osten.</p> <p>Exemplarisch sei hier die überregional erscheinende Zeitung <i>DIE ZEIT</i> genannt. Im Archiv findet sich eine Sammlung aller Artikel, die im Kontext Israel und Nahost erschienen sind. Die aktuellen Hintergrundinformationen und interessanten Themenschwerpunkte sind gut in der Bildungsarbeit einsetzbar.</p>



## In den Schlagzeilen. Israel und Palästina

Fakten und Hintergründe

<b>Autor</b>	Michael Gallagher
<b>Erscheinungsjahr</b>	2006 (aktualisierte Auflage)
<b>Bezug</b>	ISBN 3-86072-981-0 <a href="http://www.verlagruhr.de">www.verlagruhr.de</a> Verlag an der Ruhr
<b>Preis</b>	18,- EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I
<b>Themen</b>	Historischer Hintergrund Zionismus Das zweifach verheißene Land Das britische Mandat Die Staatsgründung Israels „Unabhängigkeitskrieg“ Nasser und die arabische Welt Israels Beziehungen zu Frankreich Der Sechs-Tage-Krieg Die Siedlungen Die PLO Der Oktober-Krieg 1973 Ein Friedensangebot aus Ägypten Der Libanon Die Intifada Oslo – Hoffnung und Enttäuschungen Die Situation im 21. Jahrhundert Glossar
<b>Kommentar</b>	Das 44 Seiten umfassende Buch widmet sich auf jeweils einer Doppelseite verschiedenen Hintergrundthemen, die für die Auseinandersetzung mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt eine Rolle spielen (s. Themen oben). Die knappen Texte sind auf das Verständnis von Jugendlichen ausgerichtet und durch Fotos, Zitate und Zeitafeln illustriert. Im Glossar findet sich eine Auswahl von gängigen Begriffen, die im Nahostkonflikt von Bedeutung sind.



## Multiplikatorenpaket "Israel - Naher Osten"

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Mehrheit, Macht, Geschichte

7 Biografien zwischen Verfolgung, Diskriminierung und Selbstbehauptung

<b>Herausgeber</b>	Anne Frank Zentrum <a href="http://www.annefrank.de">www.annefrank.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2007
<b>Bezug</b>	Verlag an der Ruhr <a href="http://www.verlagruhr.de">www.verlagruhr.de</a> ISBN 978-3-8346-0281-7
<b>Preis</b>	29,80 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II
<b>Themen</b>	<p>Diese pädagogische Publikation fügt sich in die Reihe des interkulturellen Geschichtslernens, eine Verbindung von historisch-politischem Lernen und interkulturellen Ansätzen, ein. Die Materialsammlung besteht aus einem 222 Seiten umfassenden Arbeitsbuch und einer begleitenden DVD, die Hintergrundtexte und Methodenvorlagen enthält.</p> <p>Die Publikation widmet sich sieben Biografien, die in der Geschichte und/oder Gegenwart Verfolgungen und Diskriminierungen ausgesetzt waren bzw. sind:</p> <p>Rudolf Duala Manga Bell wird unter deutscher Kolonialherrschaft 1914 in Kamerun hingerichtet.</p> <p>Kwassi Bruce kam 1896 aus Togo nach Deutschland, um in einer so genannten Völkerschau neben anderen Afrikanern zur Schau gestellt zu werden.</p> <p>Die Lebensgeschichte der Anne Frank dient der Auseinandersetzung mit der Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus.</p> <p>Stefan T. Kosinski wird als Homosexueller in Polen von den Nazis</p>



	<p>verfolgt.</p> <p>Petra Rosenbergs Familie wurde von den Nazis als „Zigeuner“ verfolgt. Sie ist heute Leiterin des Landesverbandes Sinti und Roma in Berlin-Brandenburg.</p> <p>Gülay Cedden kehrt 1980 im Alter von 17 Jahren mit ihren Eltern in die Türkei zurück, nachdem sie fast ihr ganzes Leben in Deutschland verbracht hat.</p> <p>Zlata Filipovic erlebt im Alter von 11 bis 13 Jahren in Sarajevo den Bürgerkrieg und führt darüber Tagebuch.</p> <p>Die einzelnen Biografien sind methodisch gegliedert und enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung für Lehrer/innen und Multiplikator/innen</li> <li>• Hintergrundinformationen</li> <li>• Methoden</li> <li>• Ideen zum Weitermachen</li> <li>• Medientipps.</li> </ul> <p>Die DVD enthält darüber hinaus Auszüge aus Interviews mit den vorgestellten Personen, ihren Nachkommen oder anderen Personen, die für die jeweilige Gruppe stehen.</p>
<p><b>Kommentar</b></p>	<p>Dieses pädagogische Material verknüpft sowohl didaktisch als auch theoretisch unterschiedliche Ebenen. Zunächst werden Formen der Verfolgung und Diskriminierung thematisiert: Antisemitismus, Rassismus, Homophobie, ausgrenzender Nationalismus und Kolonialismus. Durch die Auswahl der Biografien und der Methoden werden Geschichte und Gegenwart miteinander verknüpft. Mechanismen von Ausgrenzungen in der Vergangenheit werden auf die Gegenwart bezogen und setzen auch bei der Realität der einzelnen Teilnehmer/innen an. Somit geht es nicht nur um die Vermittlung von Kenntnissen, sondern insbesondere auch um die individuelle und gesellschaftliche Reflexion.</p> <p>Neben der Darstellung der Erfahrungen von Diskriminierung und Verfolgung wird bei einigen Biografien besonders auch die Selbstbehauptung der Personen deutlich.</p>



## Die Geschichte der Familie Chotzen

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für politische Bildung, <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> Deutsches Historisches Museum, <a href="http://www.dhm.de">www.dhm.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.chotzen.de/">www.chotzen.de/</a> DVD über: <a href="http://www.bpb.de/publikationen/">www.bpb.de/publikationen/</a>
<b>Themen</b>	Auf dieser DVD bzw. auf der Internetseite können über neunzig Jahre Familiengeschichte multimedial miterlebt werden. Fotos aus dem Familienalbum, Aufzeichnungen aus einem Haushaltsbuch, Postkarten, ZeitzeugInneninterviews mit Holocaust-Überlebenden und viele andere Zeugnisse dokumentieren eindrucksvoll und facettenreich die schicksalhafte Familiengeschichte. Parallel dazu wird die politisch-gesellschaftliche Entwicklung jüdischen Lebens in Deutschland von 1914 bis 2006 dargestellt.
<b>Kommentar</b>	Die multimedial aufgearbeitete Geschichte der Familie Chotzen vom Ersten Weltkrieg bis heute zählt zu den bestdokumentierten deutsch-jüdischen Biographien. Über das kostengünstige DVD-Angebot bzw. die Internetseite liegt ein pädagogisches Material vor, das leicht zugänglich ist. Das Material liegt auf Englisch und Deutsch vor.



## Konfrontationen

Bausteine für die pädagogische Annäherung  
an Geschichte und Wirkung des Holocaust

<b>Herausgeber</b>	Fritz Bauer Institut – Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust <a href="http://www.fritz-bauer-institut.de">www.fritz-bauer-institut.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2000 bis 2003
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.fritz-bauer-institut.de/publikationen/konfrontationen.htm">http://www.fritz-bauer-institut.de/publikationen/konfrontationen.htm</a> ISBN 3-932883-25-X, Reihe Konfrontationen, Heft 1 ISBN 3-932883-26-8, Reihe Konfrontationen, Heft 2 ISBN 3-932883-27-6, Reihe Konfrontationen, Heft 3 ISBN 3-932883-28-4, Reihe Konfrontationen, Heft 4 ISBN 3-932883-24-1, Reihe Konfrontationen, Heft 5 ISBN 3-932883-29-2, Reihe Konfrontationen, Heft 6
<b>Preis</b>	Je Heft 7,60 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II
<b>Themen</b>	<p>Heft 1 (Gottfried Köbler, Petra Mumme): Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuum und Gesellschaft</li> <li>• Anfänge des Nationalsozialismus</li> </ul> <p>Heft 2 (Jacqueline Giere, Gottfried Köbler): Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinschaft und Ausschluss</li> <li>• Volksgemeinschaft und Verfolgung von Minderheiten</li> </ul> <p>Heft 3 (Heike Deckert-Peaceman, Uta George, Petra Mumme): Ausschluss (in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Hadamar)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen und Zusammenhänge des Ausschlusses von Minderheiten aus der NS-Volksgemeinschaft</li> <li>• NS-"Euthanasie"-Verbrechen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausschluss und Verfolgung schwarzer Deutscher in der NS-Zeit</li><li>• Der Weg zum Völkermord an den Sinti und Roma</li></ul> <p>Heft 4 (Uta Knolle-Tiesler, Gottfried Köbler, Oliver Tauke): Ghetto</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vernichtung durch Arbeit: das Ghetto Lodz</li><li>• Theresienstadt – ein „Musterghetto“?</li><li>• Der jüdische Aufstand im Warschauer Ghetto</li></ul> <p>Heft 5 (Verena Haug, Uta Knolle-Tiesler, Gottfried Köbler): Deportationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leben zwischen Novemberpogrom und Deportation</li><li>• Ausplünderung</li><li>• Verschleppung</li></ul> <p>mit einem Beitrag von Peter Longerich: Deportationen. Ein historischer Überblick</p> <p>Heft 6 (Jacqueline Giere, Tanja Schmidhofer): Todesmärsche und Befreiung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Todesmärsche</li><li>• Befreiung der Lager</li><li>• „Ein Leben auf’s Neu“ – Jüdische Displaced Persons 1945 bis 1957</li></ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Die einzelnen Hefte, die zwischen 56 und 88 Seiten umfassen, widmen sich in pädagogisch abwechslungsreicher Weise den unterschiedlichen Schwerpunktthemen. Neben Anleitungen für eine vielfältige Pädagogik werden diese einzelnen Methoden auch einleitend (in Heft 1) ausführlich reflektiert. Die Methoden sprechen unterschiedliche Ebenen an wie Porträts, perspektivisches Schreiben, Rollenspiele, Filme, Bildende Kunst und Fotografie, Zeitzeugen-Videos, Textanalyse und Quellenkritik, gestalterisches Arbeiten, Theater- und Dramapädagogik, Gedenkstättenbesuche.</p> <p>Neben die Vermittlung historischer Ereignisse tritt die Beschäftigung mit den Verhaltensdispositionen und der Fähigkeit des Einzelnen, sich in moralischen Konfliktsituationen angemessen zu verhalten. Der pädagogische Prozess setzt bei den Alltagserfahrungen der Einzelnen an.</p>



## Anne Frank im Unterricht

Ein Ideenbuch für die pädagogische Praxis

<b>Herausgeber</b>	Anne Frank Zentrum <a href="http://www.annefrank.de">www.annefrank.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2. überarbeitete Auflage 2006
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.annefrank.de">www.annefrank.de</a>
<b>Zielgruppen</b>	Sekundarstufe I und II, teilweise auch für Grundschulklassen geeignet
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung</li> <li>• Arbeit mit dem Tagebuch</li> <li>• Die Arbeit mit Fotos</li> <li>• Schreibmethoden</li> <li>• Andere Lebensrealitäten kennen lernen</li> <li>• Arbeit mit Grundschulklassen</li> <li>• Interaktionsspiele</li> <li>• Spurensuche</li> <li>• Zivilcourage als Thema im Unterricht</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	Die 143 Seiten umfassende Publikation bietet eine leicht verständliche praxisorientierte Methodensammlung. Über die direkte Beschäftigung mit dem Leben und Tagebuch der Anne Frank hinaus werden verwandte Themen behandelt. Die pädagogischen Module sind verständlich erklärt und für unterschiedliche Altersgruppen geeignet. Im Anhang finden sich ein umfassendes Literatur-, Material- und Medienverzeichnis sowie eine Linkliste zu Instituten der historischen Bildung.



## **„Erziehung nach Auschwitz“ in der multikulturellen Gesellschaft Pädagogische und soziologische Annäherungen**

<b>Herausgeber</b>	Bernd Fechler; Gottfried Köbeler; Till Lieberz-Groß
<b>Erscheinungsjahr</b>	2. Auflage, 2001
<b>Bezug</b>	ISBN 3-7799-1410-7 Max-Traeger-Stiftung, Band 32
<b>Preis</b>	18,- EUR
<b>Zielgruppen</b>	Multiplikator/innen
<b>Themen</b>	<p>Die Konstitution von Geschichtsbewusstsein unterliegt in einer Einwanderungsgesellschaft anderen Bedingungen als in einer homogenen Gesellschaft, die sich in jeder Generation ihrer Nationalgeschichte erneut versichert. In diesem Buch werden gesellschaftspolitische und didaktische Fragen aus dem Kontext der Debatte um einen kritischen Multikulturalismus mit der didaktischen Reflexion der historischen Erinnerung an den Nationalsozialismus und den Holocaust in Beziehung gesetzt.</p> <p>Neben pädagogischen Beiträgen versammelt der Band Aufsätze aus Migrationsforschung und Jugendsoziologie und stellt die Frage nach der Herausbildung und Tradierung von „Geschichtsbewusstsein“ und historischen Identitäten. Thematisch werden die Beiträge aufgeteilt in theoretische Zugänge, empirische Forschung und pädagogische Praxis.</p>
<b>Kommentar</b>	Das Buch bietet die Auseinandersetzung mit einem Thema, das in den vergangenen Jahren in Deutschland Einzug in die Geschichtsdidaktik gefunden hat und dem Umstand Rechnung trägt, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist. Das Buch gibt Denkanstöße und eröffnet Perspektiven für die Arbeit in interkulturellen Gruppen, die fast überall in der pädagogischen Praxis Realität sind.



## Jugendwebsite Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

<b>Herausgeber</b>	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas <a href="http://www.holocaust-mahnmal.de">www.holocaust-mahnmal.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.holocaust-mahnmal.de/jugendwebsite/index.html">www.holocaust-mahnmal.de/jugendwebsite/index.html</a>
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II
<b>Themen</b>	<p>Die Jugendwebsite erzählt die Schicksale von fünf Kindern und Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen von den Nationalsozialisten verfolgt wurden:</p> <p>Georges-André Krohn, Jude aus Frankreich;                  Christa M., Deutsche mit dem Down-Syndrom;                  Karl Stojka, Roma aus Österreich;                  Marie Šupiková aus Lidice, das von der SS zerstört wurde;                  Walerjan Wróbel, jugendlicher Zwangsarbeiter aus Polen.</p> <p>Neben Fotos und einer kurzen Darstellung der Biografie enthält die Website Links, über die man weitere Informationen wie z.B. verschiedene Lager, Orte, Personen und andere relevante Themen abrufen kann.</p>
<b>Kommentar</b>	Die fünf ausgewählten Biografien geben einen kurzen und schematischen Einblick in die unterschiedlichen Opfer- bzw. Verfolgtengruppen im Nationalsozialismus. Für Jugendliche, die über Computer leichten Zugang zu thematischen Auseinandersetzungen finden, kann diese Website ein guter Einstieg für eine eigenständige Recherche sein.



## Downloads des Anne Frank Zentrums

<b>Herausgeber</b>	Anne Frank Zentrum <a href="http://www.annefrank.de">www.annefrank.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.annefrank.de/service/downloads.html">www.annefrank.de/service/downloads.html</a>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Free 2choose: Methodenauszüge aus dem DVD-Projekt (an anderer Stelle vorgestellt).</li><li>• Ideenbuch für die pädagogische Praxis: Methodenauszüge aus: Anne Frank im Unterricht. Ein Ideenbuch für die pädagogische Praxis (an anderer Stelle vorgestellt).</li><li>• MiteinAnders: Methodenauszüge aus dem Projekt Mitein<i>Anders!</i> - Jugendwerkstatt für Vielfalt und Demokratie</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Die kostenlosen Downloads bieten Auszüge aus den pädagogischen Materialsammlungen des Anne Frank Zentrums. Auch wenn die Einbettung in das jeweilige Gesamtkonzept fehlt, sind diese Methodenauszüge eine gute Möglichkeit zum Reinschnuppern und bringen Ideen für die pädagogische Praxis. Zum Bezug der Downloads ist eine kostenlose Registrierung notwendig.





## Anne Frank Guide

<b>Herausgeber</b>	Anne Frank Zentrum <a href="http://www.annefrank.de">www.annefrank.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.annefrankguide.net">www.annefrankguide.net</a>
<b>Themen</b>	Der Guide richtet sich an Schüler/innen und bietet Informationen über das Leben von Anne Frank und die Geschehnisse während des Zweiten Weltkriegs in Deutschland. Das Portal eröffnet auch die Möglichkeit, eigene Arbeiten auszustellen und so Gleichaltrige zu informieren, und bietet Unterstützung bei der Erstellung von Referaten und Projektarbeiten.



## Lernen aus der Geschichte

<b>Herausgeber</b>	Fördergesellschaft Kulturelle Bildung e.V. <a href="http://www.kulturelle-bildung.de">www.kulturelle-bildung.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.lernen-aus-der-geschichte.de">www.lernen-aus-der-geschichte.de</a>
<b>Themen</b>	<p>Dieses Webportal publiziert fortlaufend Informationen über von einer Fachkommission ausgewählte Projekte in Schulen, Gedenkstätten und Einrichtungen der historisch-politischen Bildung zu den Themen Nationalsozialismus, Holocaust, Zweiter Weltkrieg, Menschenrechte sowie zur gegenwartsbezogenen Auseinandersetzung mit der Geschichte.</p> <p>Es bietet auch die Möglichkeit, Berichte über eigene Projekterfahrungen zu veröffentlichen.</p>



## Shoa.de

<b>Herausgeber</b>	Shoa.de
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.shoa.de">www.shoa.de</a>
<b>Themen</b>	<p>Shoa.de ist eine gemeinnützige Initiative, die sich unter dem Gedanken zivilgesellschaftlichen Engagements der wissenschaftlich-didaktischen Auseinandersetzung mit den Themen Drittes Reich, Antisemitismus und Holocaust sowie ihren Nachwirkungen bis in die Gegenwart widmet.</p> <p>Das Portal bietet Diskussionsforen, Links, Veranstaltungskalender, Personenrecherchen, Rezensionen, Newsletter und einen Überblick über Holocaust-Gedenkstätten.</p>



## Zeitzeugengeschichte.de

<b>Herausgeber</b>	Metaversa e.V. – Verein für Medien, Bildung und Kultur
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.zeitzeugengeschichte.de">www.zeitzeugengeschichte.de</a>
<b>Themen</b>	Das Internetportal <a href="http://www.zeitzeugengeschichte.de">www.zeitzeugengeschichte.de</a> des Projektes "Erlebte Geschichte - Lebendig gestalten" ist eine Austauschseite für hör- und sehbare Zeitzeugnisse des NS-Regimes. Jugendliche und Erwachsene aus Berlin haben die Zeitzeugnisse im Rahmen des Projektes seit Mai 2006 per Video und Audio aufgenommen und stellen ihre daraus produzierten Videos der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Themenclips können für nichtkommerzielle Zwecke heruntergeladen und verwendet werden.



## **Bundeszentrale für Politische Bildung: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.bpb.de/themen/XNLHOF,0,0,Nationalsozialismus_und_Zweiter_Weltkrieg.html">http://www.bpb.de/themen/XNLHOF,0,0,Nationalsozialismus_und_Zweiter_Weltkrieg.html</a>
<b>Themen</b>	Diese Internetseite bietet Zugang zu Dossiers und Hintergrundtexten der Bundeszentrale für Politische Bildung zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Untergang der Republik</li><li>• NS-Staat</li><li>• Verfolgung und Widerstand</li><li>• Krieg, Flucht und Vertreibung</li><li>• Deutschland nach 1945</li><li>• Deutsche Teilung im Kalten Krieg</li><li>• Geschichte und Erinnerung</li></ul>



## **Bundeszentrale für Politische Bildung: Erinnerung an die NS-Opfer**

---

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.bpb.de/themen/82F5TS,0,0,Erinnerung_an_die_Opfer_des_Nationalsozialismus.html">www.bpb.de/themen/82F5TS,0,0,Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus.html</a>
<b>Themen</b>	Diese Internetseite bietet Zugang zu Dossiers und Hintergrundtexten der Bundeszentrale für Politische Bildung zum Thema Erinnerung an die NS-Opfer. Dabei handelt es sich sowohl um Berichte von Zeitzeug/innen und Überlebenden als auch um wissenschaftliche und journalistische Texte.



## **Forschungs- und Arbeitsstelle „Erziehung nach/über Auschwitz“**

<b>Herausgeber</b>	Forschungs- und Arbeitsstelle „Erziehung nach/über Auschwitz“ <a href="http://www.fasena.de">www.fasena.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.fasena.de">www.fasena.de</a>
<b>Themen</b>	Auf dieser Website, die seit 2002 ehrenamtlich gepflegt wird, finden sich Informationen zur pädagogischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust. Es gibt eine Download-Seite mit Materialien für den Unterricht und aus dem Bereich der Forschung. Darüber hinaus gibt es pädagogische Bezüge zu dem Thema „Rechtsextremismus im Unterricht“, zur Gestaltung von Gedenktagen und zum thematischen Einsatz neuer Medien.



## Datenbank für internationale Jugendarbeit: Interkulturelles Lernen

<b>Herausgeber</b>	Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) <a href="http://www.ijab.de">www.ijab.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	Fortlaufende Aktualisierung
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.dija.de/ikl">www.dija.de/ikl</a>
<b>Preis</b>	Online kostenlos oder als Mini-CD 1,80 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche, Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelles Lernen</li> <li>• Begegnung</li> <li>• Partner</li> <li>• Rahmenbedingungen</li> <li>• Planung</li> <li>• Programm</li> <li>• Sprache</li> <li>• Konflikte</li> <li>• Evaluation &amp; Auswertung</li> <li>• Aus- und Fortbildung</li> </ul> <p>Jedes dieser Themen ist noch einmal unterteilt in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumente</li> <li>• Literatur</li> <li>• Methodenbox</li> <li>• Adressen</li> <li>• Links</li> <li>• Taste it!</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	Diese Datenbank ist online abrufbar oder als Mini-CD erhältlich. Es handelt sich um eine auf die Praxis bezogene Sammlung von Methoden und Hintergrundtexten, die im Rahmen interkultureller und



internationaler Begegnungen eingesetzt werden können. Die Methoden sind anschaulich dargestellt und nach unterschiedlichen Themen (s. o.) und Zielgruppen differenziert. Man findet dort zum einen ganz konkrete Anregungen für die Seminargestaltung (Aufwärmübungen, inhaltliche Methoden, Auswertungen), zum anderen sind wichtige Hintergrundinformationen aufgeführt, die zur Planung, Gestaltung und Durchführung von Begegnungen und Seminaren von Interesse sind.  
Darüber hinaus finden sich Literaturtipps, Links und anschauliche Beispiele („Taste it!“).



## Interkulturelles Lernen Training-Kit No 4

<b>Herausgeber</b>	Council of Europe & European Commission Für die deutsche Ausgabe: Jugend für Europa <a href="http://www.webforum-jugend.de">www.webforum-jugend.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	November 2000
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.youth-partnership.net/youth-partnership/publications/T-kits/T_kits">www.youth-partnership.net/youth-partnership/publications/T-kits/T_kits</a>
<b>Preis</b>	Kostenlos im Internet
<b>Sprachen</b>	12 verschiedene europäische Sprachen
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II, junge Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelles Lernen und interkulturelle Werte in Europa</li> <li>• Konzepte interkulturellen Lernens</li> <li>• Ein pädagogischer Rahmen für interkulturelles Lernen?</li> <li>• Methoden:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Energizer</li> <li>Einzelübungen</li> <li>Diskussion, Debatte, Konfrontation</li> <li>Simulationsspiele</li> <li>Rollenspiele</li> <li>Problemlösung</li> <li>Forschung und Präsentation</li> <li>Evaluierung</li> <li>Verschiedenes</li> </ul> </li> <li>• Workshops:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung eines Austauschprojekts</li> <li>Minderheit und Mehrheit</li> <li>Interkulturelle Konfliktlösung</li> <li>Wie weckt man Interesse am interkulturellen Lernen?</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anhang 1: Vorschlag für ein Glossar</li><li>Anhang 2: T-Kit „Interkulturelles Lernen“ Evaluierungsformular</li><li>Anhang 3: Literaturhinweise</li><li>Anhang 4: Weiterführende Literatur</li></ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Diese Publikation bietet sowohl einen fundierten theoretischen Einstieg als auch eine umfassende Methodensammlung zum Thema interkulturelles Lernen. Ein Fokus liegt dabei auf internationalen Begegnungen. Es gibt ausgearbeitete Workshop-Vorschläge für Austauschprogramme. Mit dieser Trainingshilfe lässt sich gut auch in internationalen Teams arbeiten, da die Publikation in zwölf verschiedenen Sprachen vorliegt und leicht per Internet zugänglich ist.</p>



## **Interkulturelle Kommunikation**

Sammlung praktischer Spiele und Übungen

<b>Herausgeber</b>	Helga Losche Gelbe Reihe: Praktische Erlebnispädagogik
<b>Erscheinungsjahr</b>	4. Auflage 2005
<b>Bezug</b>	ISBN 3-937-210-47-4 <a href="http://www.ziel.org">www.ziel.org</a>
<b>Preis</b>	17,80 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Teilnehmer/innen und Multiplikator/innen interkultureller und internationaler Begegnungen
<b>Themen</b>	<p>Teil 1: Interkulturelle Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kultur und interkulturelles Lernen</li><li>• Probleme in interkulturellen Begegnungen</li><li>• Interkulturelle Interaktions- und Kommunikationskompetenz. Was sollte man können?</li><li>• Interkulturelle Interaktionsspiele. Spielend Kultur lernen?</li></ul> <p>Teil 2: Interkulturelle Spiele und Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Identität</li><li>• Kennenlernen</li><li>• Kultur</li><li>• Nonverbale Kommunikation</li><li>• Sprache</li><li>• Stereotyp</li><li>• Verstehen</li><li>• Wahrnehmung</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Das 228 Seiten umfassende Buch enthält im ersten Teil eine Einführung in die Begrifflichkeiten von Kultur bzw. interkultureller Kommunikation. Der zweite Teil widmet sich einer umfassenden und gut beschriebenen Sammlung von Spielen und Übungen, die das Thema interkulturelle Kommunikation behandeln.



## **Global Games** **70 Spiele und Übungen für interkulturelle Begegnungen**

<b>Herausgeber</b>	Joachim Sauer; Alfons Scholten; Bernhard W. Zaunseder
<b>Erscheinungsjahr</b>	2004
<b>Bezug</b>	ISBN 3-451-28482-0 <a href="http://www.herder.de">www.herder.de</a> Herder Verlag Haus Altenberg
<b>Preis</b>	12,90 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Internationale Begegnungen, lokale Migrationsarbeit
<b>Themen</b>	<p>Methodensammlung für internationale und interkulturelle Begegnungen, die sich mehrsprachig (Englisch, Französisch, Polnisch, Italienisch, Türkisch und Deutsch) folgenden Schwerpunktthemen widmet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auswertung</li><li>• Diskriminierung</li><li>• Gemeinsamkeiten entdecken</li><li>• Geschlechter</li><li>• Identität</li><li>• Kennlernen</li><li>• Kleingruppenbildung</li><li>• Kooperation</li><li>• Kulturen entdecken</li><li>• Landeskunde</li><li>• Nachbereitung</li><li>• Perspektivenwechsel</li><li>• Selbstbilder/Fremdbilder</li><li>• Sprache</li><li>• Stereotypen</li><li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten entschlüsseln</li><li>• Verständigung</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verstehen</li><li>• Vertrauen</li><li>• Vorbereitung</li><li>• Vorurteile</li><li>• Wahrnehmung</li><li>• Werte</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Mit dieser Publikation liegt eine umfassende und übersichtlich gestaltete Methodensammlung vor, die aufgrund der Mehrsprachigkeit sehr gut in internationalen Begegnungen und Teams eingesetzt werden kann.



## Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit

<b>Herausgeber</b>	DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. <a href="http://www.dgb-bwt.de">www.dgb-bwt.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.baustein.dgb-bwt.de/">www.baustein.dgb-bwt.de/</a>
<b>Preis</b>	Druckversion: 12,- EUR Onlineversion verfügbar unter <a href="http://www.baustein.dgb-bwt.de/">www.baustein.dgb-bwt.de/</a>
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene (abhängig von Methoden)
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jetzt geht's los! Seminareinstieg, Kennenlernen und Erwartung</li><li>• Über Erfahrungen reden</li><li>• Gesellschaft begreifen: Rassismus bei der Analyse von Wirtschaft und Gesellschaft einbeziehen Sensibilisieren gegen Antisemitismus</li><li>• Tu was! Anpassung und Widerstand, Träume und Perspektiven</li><li>• Wie die Zeit verging: Auswertung, Abschied, wie geht's weiter?</li><li>• Themenungebundene Methoden</li><li>• Von Vor- und anderen Urteilen</li><li>• Vorurteile und Feindbilder</li><li>• Antisemitismus entgentreten</li><li>• Rassismus als gesellschaftliches Verhältnis Kolonialismus, Antiziganismus, Whiteness</li><li>• Rassismus und Sprache</li><li>• Sicherheit und Gewalt</li><li>• Rechte Bilderwelten</li><li>• Nation und Nationalismus</li><li>• Migration und Flucht</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weltarbeit und Wirtschaftswelt</li><li>• Diskriminierung... und was man dagegen tun kann</li><li>• Literatur, Medien, Adressen</li></ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Die Bausteine umfassen eine 450 Seiten starke Sammlung von Seminarmethoden und Hintergrundtexten. Derzeit werden Aktualisierungen für die dritte Auflage eingearbeitet.</p> <p>Sowohl thematisch als auch methodisch bieten die Bausteine eine Grundlage für die Bildungsarbeit, die sich gegen Rassismus (in jeglicher Form) richtet. Das bezieht auch angrenzende Themen wie Migration, Flucht und wirtschaftliche Zusammenhänge mit ein. Über die Verdeutlichung und Reflexion rassistischer Vorurteile widmen sich Teile der Bausteine auch der perspektivischen Frage eines Zusammenlebens ohne Rassismus.</p> <p>Die Methoden sind anschaulich und detailliert beschrieben und für unterschiedliche Zielgruppen geeignet. Jedes Thema (s. Themen oben) ist durch theoretische Texte ergänzt.</p> <p>Neben thematischen Methoden und Textbausteinen gibt es Hinweise und Anregungen zur generellen Gestaltung von Seminareinheiten.</p>





## Kompass - Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für politische Bildung / Deutsches Institut für Menschenrechte / Europarat
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005 (englische Ausgabe: 2002)
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> ISBN 3-89331-596-9
<b>Preis</b>	4,- EUR Bereitstellungspauschale
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe I, Erwachsene (abhängig von den Methoden)
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Menschenrechtsbildung und Kompass: eine kurze Einführung in die Praxis Menschenrechtsbildung verstehen Menschenrechtsbildung und benachbarte Disziplinen Kompass für ganz Europa Der Kompass in der Praxis</li><li>• 49 praktische Aktivitäten und Methoden für die Menschenrechtsbildung</li><li>• Aktiv werden</li><li>• Hintergrundinformationen zu den Menschenrechten Menschenrechte verstehen Die Entwicklung der Menschenrechte Rechtliche Verankerung des Menschenrechtsschutzes Aktivismus und die Rolle der NGOs Einige Fragen und Anregungen</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themen im Menschenrechtsschutz</li> <li>• Internationale Menschenrechtsinstrumente</li> </ul>
<p><b>Kommentar</b></p>	<p>Das Handbuch bietet eine 424 Seiten umfassende interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema Menschenrechte, das sowohl zur Einführung als auch zur Vertiefung eingesetzt werden kann. Es beginnt mit einer umfassenden Reflexion der Praxis politischer Bildungsarbeit am Beispiel der Menschenrechtsbildung. Neben theoretischen Gedanken gibt es praktische Tipps für die Gestaltung von Seminareinheiten.</p> <p>Der größte Teil des Handbuches widmet sich den praktischen Übungen und Methoden zur Verdeutlichung und Reflexion von Menschenrechten allgemein, Menschenrechtsverletzungen und dem Engagement für Menschenrechte. Die praktischen Übungen richten sich an unterschiedliche Zielgruppen und Lernniveaus und sind anschaulich und nachvollziehbar erläutert. Es werden vielfältige Themen und Gruppen berücksichtigt (Bildung, Armut, Ausgrenzung, Homophobie, Behindertenfeindlichkeit, medizinische Versorgung, Kinderrechte, Umweltverschmutzung, politische Partizipation, Gender, Weltwirtschaft, ökonomische Zusammenhänge etc.).</p> <p>Das Handbuch bietet darüber hinaus umfangreiche Hintergrundinformationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der allgemeinen Menschenrechte und zum politischen Engagement für ihre Einhaltung. In einem Glossar werden wichtige Begriffe der Menschenrechtsarbeit verständlich und differenziert erklärt (z.B. Armut, Demokratie, Globalisierung, soziale Rechte, Frieden, Gewalt etc.).</p> <p>Für die theoretische und praktische politische Bildungsarbeit zum Thema Menschenrechte ist dieses Handbuch eine fundierte, anschauliche und differenzierte Grundlage.</p>



## Mehrheit, Macht, Geschichte

---

7 Biografien zwischen Verfolgung, Diskriminierung und Selbstbehauptung

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Nationalsozialismus / Shoa**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



**Unterrichtsmaterialien zur jüdischen Geschichte  
 und zum Antisemitismus in Europa  
 Juden und Judenfeindschaft in Europa bis 1945 (Teil 1)  
 Antisemitismus immer noch? (Teil 2)  
 Vorurteile. You 2? (Teil 3)  
 Lehrerhandreichung (Begleitmaterial)**

<b>Herausgeber</b>	OSCE/ODHIR, Anne Frank House Amsterdam Für die deutsche Ausgabe: Zentrum für Antisemitismusforschung ( <a href="http://www.tu-berlin.de/~zfa">www.tu-berlin.de/~zfa</a> ) Fritz-Bauer-Institut ( <a href="http://www.fritz-bauer-institut.de/">www.fritz-bauer-institut.de/</a> )
<b>Erscheinungsjahr</b>	2007
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.zfa.kgw.tu-berlin.de/projekte/unterrichtsmaterialien.htm">www.zfa.kgw.tu-berlin.de/projekte/unterrichtsmaterialien.htm</a>
<b>Preis</b>	<b>Kostenlos im Internet</b>
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe I
<b>Themen</b>	<p>Heft 1: Juden und Judenfeindschaft in Europa bis 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer ist Jude?</li> <li>• Warum leben die Juden über die ganze Welt verstreut?</li> <li>• Zuflucht</li> <li>• Seit wann leben Juden in Mitteleuropa?</li> <li>• Kampf um Gleichberechtigung und modernen Antisemitismus</li> <li>• Holocaust</li> <li>• Befreiung</li> </ul> <p>Heft 2: Antisemitismus immer noch?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach dem Ende</li> <li>• „Nie wieder!?“</li> <li>• Leugnung und Verdrängung des Holocaust</li> <li>• Hoffen auf einen sicheren jüdischen Staat</li> <li>• Kritik oder Antisemitismus</li> <li>• Freundschaft über Grenzen hinweg</li> <li>• Dem Antisemitismus begegnen</li> </ul>

	<p>Heft 3: Vorurteile. You2?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mein Name – (m)eine Geschichte</li><li>• Wenn ich sage, ich komme aus Neukölln...</li><li>• Diskriminierung</li><li>• Es ist dein Leben!</li><li>• Es gibt keine Rassen, aber Rassismus!</li><li>• „Er hätte es wissen müssen“</li><li>• Wenn es einfach zuviel wird</li></ul> <p>Lehrerhandreichung zum Unterrichtsmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Judenhass kommt aus der Mehrheitsgesellschaft</li><li>• Vorsicht Klischee: Juden im Mittelalter</li><li>• Antisemitismus: „the longest hatred“ und seine aktuellen Erscheinungsformen</li><li>• Antisemitismus und die Kritik an Israel</li><li>• Der israelisch-palästinensische Konflikt in den Medien</li><li>• Nahostkonflikt und Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft</li><li>• Antisemitismus und visuelle Kompetenz</li><li>• Antisemitismus bei Jugendlichen</li><li>• Antisemitismus und Rassekonzepte</li><li>• Intersektionalität – Das Zusammenspiel verschiedener Diskriminierungsgründe</li></ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Das OSZE Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte hat in Kooperation mit dem Anne Frank House in Amsterdam Unterrichtsmaterialien zum Thema Antisemitismus und Vorurteile entwickelt. Diese Unterrichtsmaterialien wurden in sieben Ländern auf die jeweiligen Besonderheiten des Landes angepasst. Die deutsche Ausgabe wurde vom Zentrum für Antisemitismusforschung und vom Fritz Bauer Institut erarbeitet.</p> <p>Bei den Methodenheften 1-3 handelt es sich um jeweils 16 Seiten umfassende Methodensammlungen zu oben genannten Themen. Jedes Thema wird auf etwa einer Doppelseite behandelt. Neben einem knappen geschichtlichen Einstieg werden pro Thema zwei bis drei Arbeitsvorschläge gemacht. Da die Materialien nicht textintensiv sind, eignen sie sich auch gut für die Sekundarstufe I.</p> <p>Um die Methodensammlung sinnvoll einsetzen zu können, sollten Pädagog/innen über Hintergrundwissen zu den Themen verfügen. Diese Handreichung widmet sich auf 57 Seiten gut verständlich verschiedenen Hintergrundthemen im Umfeld der Antisemitismusforschung. Diese Texte dienen nicht nur der Hintergrundinformation der Pädagog/innen, sondern können ab Sekundarstufe II auch als theoretisches Material eingesetzt werden.</p>



## **Achtung (+) Toleranz Wege demokratischer Konfliktregelung**

<b>Herausgeber</b>	Susanne Ulrich
<b>Erscheinungsjahr</b>	3. Auflage 2006
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bertelsmann-stiftung/verlag">www.bertelsmann-stiftung/verlag</a> Verlag Bertelsmann Stiftung
<b>Preis</b>	25,- Euro
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II, Erwachsene, Multiplikatoren
<b>Themen</b>	<p>Dieses Trainingsprogramm hat zwei Schwerpunkte: die intensive Auseinandersetzung mit dem Begriff Toleranz und die Vermittlung kommunikationspsychologischer Grundlagen und Techniken für eine partnerschaftliche Kommunikation in Konfliktsituationen. Es ist Teil eines Kooperationsprojektes des Verlags Bertelsmann Stiftung „Erziehung zu Demokratie und Toleranz“, das zur Gestaltung einer Gesellschaft beitragen möchte, in der friedliches Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Identitäten und kulturellen Lebensentwürfen möglich ist.</p> <p>Der rund 230 Seiten umfassende Praxisteil widmet sich in der Erklärung der vielfältigen pädagogischen Methoden den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Seminarbeginn</li><li>• Achtung und Toleranz</li><li>• Stillschweigende Annahmen und Vorurteile</li><li>• Partnerschaftliche Kommunikation</li><li>• Demokratie und Toleranz</li><li>• Seminarabschluss</li><li>• Zusatzübungen (allgemeine Seminarmethoden)</li></ul> <p>Auf einer CD-Rom befinden sich Hintergrundinformationen und Kopiervorlagen.</p>

<b>Kommentar</b>	Das Trainingsprogramm bietet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Toleranz. Neben der theoretischen Annäherung geht es schwerpunktmäßig um die Reflexion von eigenen Herangehensweisen, Wahrnehmungen und Verhaltensmustern sowie die spielerische Aneignung demokratischer toleranter und partnerschaftlicher Handlungsperspektiven.
------------------	--



## Miteinander - Erfahrungen mit Betzavta

<b>Herausgeber</b>	Susanne Ulrich; Thomas R. Henschel; Eva Oswald Verlag Bertelsmann Stiftung Auf der Grundlage des Werks „Miteinander“ von Uki Maroshek-Klaramann, Adam-Institut Jerusalem
<b>Erscheinungsjahr</b>	3. Auflage 2001, 4. Neuauflage geplant
<b>Bezug</b>	ISBN 978-3-89204-817-6 <a href="http://www.bertelsmann-stiftung.de/verlag">www.bertelsmann-stiftung.de/verlag</a>
<b>Preis</b>	25,- Euro
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II, Erwachsene, Multiplikator/innen
<b>Themen</b>	<p>Unter dem Titel „Betzavta“ wurde 1986 vom Jerusalemer „Adam-Institute for Democracy and Peace“ ein Konzept für die israelische Bildungsarbeit mit dem Ziel entwickelt, Demokratie und den Hintergrund demokratischer Prinzipien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahrbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf Übungen mit eher spielerischem Charakter. Die Kursteilnehmer/innen sollen die Vor- und Nachteile eines demokratischen Systems nachempfinden. Das Konzept wurde für die deutsche Bildungsarbeit adaptiert. Der Praxisteil gliedert sich in die Schwerpunktthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Demokratische Prinzipien</li><li>• Minderheit und Mehrheit</li><li>• Grundrechte</li><li>• Gleichheit vor dem Gesetz</li><li>• Demokratische Entscheidungsfindung</li><li>• Empfohlene Zusatzaufgaben</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Dieses Praxishandbuch bietet eine Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten demokratischen Zusammenlebens. Neben einer kurzen theoretischen Einführung widmet sich das Handbuch schwerpunktmäßig der Anleitung ausgesuchter pädagogischer Methoden, die sich den Phänomenen Demokratie und Miteinander theoretisch annähern, diese reflektieren und sie praktisch anwenden.





## Methodenbox: Demokratie-Lernen und Anti-Bias-Arbeit

<b>Herausgeber</b>	Anti-Bias-Werkstatt <a href="http://www.anti-bias-werkstatt.de">www.anti-bias-werkstatt.de</a> Europahaus Aurich <a href="http://www.europahaus-aurich.de">www.europahaus-aurich.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2007
<b>Bezug</b>	CD-ROM zu beziehen über: <a href="http://www.anti-bias-werkstatt.de">www.anti-bias-werkstatt.de</a> <a href="http://www.europahaus-aurich.de">www.europahaus-aurich.de</a>
<b>Preis</b>	4,- EUR Schutzgebühr
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche, Erwachsene
<b>Themen</b>	<p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorwort des Europahauses Aurich</li> <li>• Vorwort der Anti-Bias-Werkstatt</li> <li>• Was ist Anti-Bias?</li> <li>• Demokratie-Lernen aus der Perspektive des Anti-Bias-Ansatzes</li> <li>• Methoden sind nicht alles</li> </ul> <p>Methoden zur Anti-Bias-Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnisübungen (5 Übungen)</li> <li>• Übungen zum Gruppenprozess (5 Übungen)</li> <li>• Thematische Übungen (10 Übungen)</li> <li>• Übungen zur Handlungsorientierung (3 Übungen)</li> </ul> <p>Methoden aus dem Projekt „Demokratie verstehen und leben“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energizer (5 Übungen)</li> <li>• Thematische Übungen (7 Übungen)</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	<p>Der Anti-Bias-Ansatz wurde in der pädagogischen Arbeit 1980 in den USA eingeführt. „Bias“ lässt sich übersetzen mit „Voreingenommenheit“. Anti-Bias-Arbeit richtet sich also gegen Vorurteile, Unterdrückung und Diskriminierung. Ziel der Arbeit ist demokratisches Handeln. Die Einleitung dieser Methodenbox bilden zwei gut verständliche Texte zum Anti-Bias-Ansatz. Es folgen gut strukturierte Methoden, die unterschiedliche Ebenen und Zielgruppen ansprechen und übersichtlich dargestellt sind. Die Publikation ist nur als CD-ROM erschienen.</p>



## Free2choose – Die Grenzen der Freiheit (DVD)

<b>Herausgeber</b>	Anne Frank Zentrum Berlin <a href="http://www.annefrank.de">www.annefrank.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2007
<b>Bezug</b>	<a href="https://www.annefrank.de/onlineshop/">https://www.annefrank.de/onlineshop/</a>
<b>Preis</b>	14,90 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche der Sekundarstufe I und II, junge Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationsfreiheit Demonstration von Rechtsextremen Demonstration von Palästinensern gegen die Existenz Israels</li> <li>• Pressefreiheit Veröffentlichung von „Mein Kampf“ in der Türkei Erscheinungsverbot der Zeitung der ETA in Spanien</li> <li>• Freie Meinungsäußerung Musikhetze gegen Homosexuelle Verbot des Verbrennens nationaler Flaggen</li> <li>• Religionsfreiheit Tragen religiöser Symbole im öffentlichen Dienst Katholische Kirche in Polen gegen Homosexualität</li> <li>• Recht auf Schutz der Privatsphäre Elektronische Überwachung Kampf gegen Terrorismus in den USA</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	Jeweils zwei Kurzfilme bilden den Einstieg zu kontroversen Themen. Jeder Kurzfilm endet mit einer zugespitzten Frage wie z.B.: „Dürfen Neonazis vor Synagogen demonstrieren?“.

Die Themen und die Gestaltung der Beiträge sind auf Jugendliche ausgerichtet, aber auch für Erwachsene geeignet. Die Filme werden von künstlerisch gestalteten Cartoons begleitet.  
Die Kurzfilme bieten einen ausgesprochen guten und sinnvollen Einstieg in kontroverse Diskussionen und animieren zu Meinungsbildung und Meinungsäußerung.  
Die DVD ist in 11 verschiedenen europäischen Sprachen abspielbar und insofern auch mit internationalen Gruppen einsetzbar.



## Informationen zur politischen Bildung – Vorurteile

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für politische Bildung
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> 271/2005
<b>Preis</b>	Kostenlos
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Multiplikatoren/innen
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was sind Vorurteile?</li><li>• Fremde, Fremdsein – von der Normalität eines scheinbaren Problemzustandes</li><li>• „Fremde“ in den Medien</li><li>• Türkische Minderheiten in Deutschland</li><li>• Polenbilder in Deutschland seit 1945</li><li>• Rassistische Vorurteile</li><li>• Antisemitismus</li><li>• Sinti und Roma als Feindbilder</li><li>• „Zigeuner“ und Juden in der Literatur nach 1945</li><li>• Vorurteile gegen sozial Schwache und Behinderte</li><li>• Stereotype des Ost-West-Gegensatzes</li><li>• Literaturhinweise und Internetadressen</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Das 75 Seiten umfassende Informationsheft gibt einen Einblick in die Thematik der rassistischen Vorurteile. Unterschiedliche Vorurteilmuster werden spezifisch und anschaulich beleuchtet. Die wissenschaftlich verständliche Darstellung wird begleitet durch illustrierende Beispiele und Fotos.



**Unterrichtsmaterialien zur jüdischen Geschichte  
und zum Antisemitismus in Europa  
Juden und Judenfeindschaft in Europa bis 1945 (Teil 1)  
Antisemitismus immer noch? (Teil 2)  
Vorurteile. You 2? (Teil 3)  
Lehrerhandreichung (Begleitmaterial)**

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Demokratie / Menschenrechte / Antirassismus**“  
vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Woher kommt Judenhass? Was kann man dagegen tun? Materialien, Methoden und Konzepte

<b>Herausgeber</b>	Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. Tacheles reden! e.V. <a href="http://www.bildungsbausteine.de">www.bildungsbausteine.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2007
<b>Bezug</b>	ISBN 978-3-8346-0158-2 <a href="http://www.verlagruhr.de">www.verlagruhr.de</a> Verlag an der Ruhr
<b>Preis</b>	24,50 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche 12-19 Jahre einige Methoden richten sich außerdem explizit an Multiplikator/innen der politischen Bildung
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der pädagogische Zugang zum Thema</li><li>• Methoden, die das Kennenlernen fördern</li><li>• Methoden für einen persönlichen Zugang</li><li>• Methoden für einen direkten Einstieg in das Thema Antisemitismus</li><li>• Methode zur Geschichte des Antisemitismus (Überblick)</li><li>• Methoden zur Geschichte des christlichen Antijudaismus</li><li>• Methoden zum modernen Antisemitismus</li><li>• Methoden zum Antisemitismus im Nationalsozialismus</li><li>• Methoden zum Antisemitismus nach 1945</li><li>• Methoden zum Nahostkonflikt und Antisemitismus</li><li>• Abschlussmethoden</li><li>• Anhang (Glossar, Literatur, Links)</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Das Bildungsprogramm setzt sich aus einem 156 Seiten umfassenden Arbeitsbuch und einer CD-ROM zusammen, auf der Hintergrundtexte und Methodenbausteine enthalten sind. Das Thema Antisemitismus

wird mit diesem Programm facettenreich bearbeitet, was sowohl die unterschiedlichen geschichtlichen Erscheinungsformen als auch die aktuellen Ausdrucksformen der Judenfeindschaft anbelangt. Die Methoden sprechen sowohl die kognitive als auch die emotionale Auseinandersetzung an. Neben der direkten Beschäftigung mit dem Thema Antisemitismus bietet dieses Bildungsprogramm auch allgemeine pädagogische Einheiten (Kennenlernen, Seminareinstieg, persönliche Zugänge, Auswertungen) und Auseinandersetzungen mit relevanten angrenzenden Themen (Nahostkonflikt, Nationalsozialismus, Religion/en etc.).

Anmerkung: Die Methode „Die Matthäus-Passion“ (S.52 bis 53) ist fehlerhaft erläutert und wird von den Herausgeber/innen überarbeitet (Stellungnahme der Herausgeber/innen vgl. [www.bildungsbausteine.de](http://www.bildungsbausteine.de)).



## Pädagogische Konzepte gegen Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft

<b>Herausgeber</b>	Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KIgA e.V.
<b>Erscheinungsjahr</b>	2006
<b>Bezug</b>	Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KIgA e.V. <a href="http://www.kiga-berlin.de">www.kiga-berlin.de</a>
<b>Preis</b>	5,- EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<p>Workshop „Flucht und Vertreibung von Jüdinnen und Juden während des Nationalsozialismus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Jüdisches Leben vor und während des Nationalsozialismus</li><li>Chronik antijüdischer Hetze und Terrormaßnahmen</li><li>Antisemitismus in der Schule</li><li>Aufträge für die Kleingruppen</li><li>Pro- und Contra-Karten</li></ul> <p>Vertiefungsworkshop: Drei jüdische Schicksale während des NS in Berlin-Kreuzberg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Arbeitsaufträge</li><li>Biografien</li><li>Überleben in Vertreibung</li></ul> <p>Workshop „Verschwörungstheorien“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Hetze &amp; Gerüchte gegen Türken</li><li>Arbeitsanweisungen</li></ul> <p>Planspiel zur Staatsgründung Israels</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Was weiß ich über Israel und die Gründung des Staates?</li><li>Historische Hintergründe</li><li>Rollenkarten</li><li>Beobachtungsbogen</li><li>Die Staatsgründung Israels</li></ul>



	<p>Workshop „Antisemitismus türkischer Prägung“                  Erfahrungsbericht Multiplikatorenworkshop                  Die so genannte Thrakienaffäre von 1934                  Die jüdischen Flüchtlinge auf der Struma                  Vermögenssteuer und Arbeitslager                  Was ist ein Dönme?                  Die Geschichte des Antisemitismus in der Türkei oder: Es gibt keinen Antisemitismus in der Türkei                  Die Türkei ist frei von Antisemitismus oder: Der Mond ist eine Scheibe.</p>
<p><b>Kommentar</b></p>	<p>Die pädagogischen Konzepte gegen Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft werden von der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V. herausgegeben. Kreuzberg ist ein Westberliner Bezirk, in dem viele eingewanderte muslimische Familien, überwiegend aus der Türkei, leben. Gleichzeitig gibt es eine große alternative politische Szene. In Bezug auf Israel bzw. die Auseinandersetzung mit Antisemitismus ergeben sich hier kontroverse dynamische Prozesse. In diesem Kontext bietet die Publikation eine interessante und einzigartige pädagogische Herangehensweise an das Thema.</p> <p>Didaktisch sind die einzelnen Module so aufgebaut, dass es zunächst schwerpunktmäßig um die Vermittlung von Hintergrundwissen geht. In einem zweiten Schritt setzen die Teilnehmer/innen sich mit individuellen Schicksalen auseinander, die sie sich in Rollenspielen aneignen. Ziel der Rollenspiele ist es, in einer anschließenden Auswertung die Rollen und Positionen zu reflektieren. Die Themenfelder werden eingangs pädagogisch erläutert.</p> <p>Die einzelnen Themen werden textintensiv behandelt, so dass sie auf einen kognitiven Lernprozess abzielen.</p>



## Compass-Informationsdienst

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Zentrum für Antisemitismusforschung

<b>Herausgeber</b>	Technische Universität Berlin (TU Berlin) Zentrum für Antisemitismusforschung
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.tu-berlin.de/~zfa">www.tu-berlin.de/~zfa</a>
<b>Themen</b>	Das 1982 gegründete Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin arbeitet als einziges Institut seiner Art interdisziplinär in Forschung und Lehre zu Vorurteilen und ihren Folgen wie Antisemitismus, Antiziganismus, Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus. Angrenzende Schwerpunkte der Arbeit sind deutsch-jüdische Geschichte, Holocaust und Rechtsextremismus.



## Shoa.de

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Nationalsozialismus / Shoa**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Projekte gegen Antisemitismus

<b>Herausgeber</b>	Amadeu Antonio Stiftung
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.projekte-gegen-antisemitismus.de">www.projekte-gegen-antisemitismus.de</a>
<b>Themen</b>	Die Website gibt einen Überblick über die Arbeit von Initiativen und Projekten, die sich gegen Antisemitismus in Deutschland engagieren. Sie bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Vernetzung der Projekte in diesem Bereich. Weiter finden sich Hintergrundinformationen zu aktuellen Erscheinungsformen, zur Geschichte des Antisemitismus und Materialien für die praktische Arbeit.



## Bundeszentrale für Politische Bildung: Antisemitismus

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.bpb.de/themen/GX51KQ,0,0,Antisemitismus.html">www.bpb.de/themen/GX51KQ,0,0,Antisemitismus.html</a>
<b>Themen</b>	Diese Internetseite bietet Zugang zu Dossiers und Hintergrundtexten der Bundeszentrale für Politische Bildung zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Was heißt Antisemitismus?</li><li>• Aktuelle Situation</li><li>• Der Feindschaft begegnen</li></ul>



## Tacheles reden!

<b>Herausgeber</b>	Tacheles Reden! e.V.
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.tacheles-reden.de">www.tacheles-reden.de</a>
<b>Themen</b>	Auf der Homepage des Berliner Vereins Tacheles Reden! e.V. finden sich Links, Projekthinweise und Publikationen zu den Themen Rechts-extremismus, Antisemitismus und Rassismus.



## Perspektivwechsel – Bildungsinitiativen gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit

<b>Veranstalter</b>	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.
<b>Kontakt</b>	<a href="http://www.zwst-perspektivwechsel.de">www.zwst-perspektivwechsel.de</a>
<b>Themen</b>	<p>Bei diesem Programm handelt es sich um Bildungseinheiten, die von der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland organisiert und angeboten werden. Es handelt sich nicht um Materialien, die selbst in der pädagogischen Praxis eingesetzt werden können, sondern um Unterrichtsmodule, die von den Pädagog/innen der Zentralwohlfahrtsstelle durchgeführt werden.</p> <p>Modul I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jüdisches Leben in Deutschland vor - und nach 1945</li> <li>• Selbst- und Fremdbilder in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Antisemitismus in Deutschland heute: Aktuelle Tendenzen, Strukturen und Hintergründe des Antisemitismus</li> </ul> <p>Modul II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgrenzung als gesellschaftliches Problem</li> <li>• Strategien gegen Diskriminierung und Intoleranz</li> <li>• Interkulturelles Lernen im Dialog</li> <li>• Förderung sozialer Kompetenzen</li> </ul> <p>Modul III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum pädagogischen Umgang mit aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus</li> <li>• Erlernen methodisch-didaktischer Ansätze</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	Die Bildungsmodule können beim Zentralverband gebucht werden. Kompetente Pädagog/innen besuchen den Schulunterricht oder andere Veranstaltungen und behandeln o.g. Themen.





## **Hörbuch Israel hören – das Heilige Land**

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Compass-Informationsdienst

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.



## Zentralrat der Juden in Deutschland

<b>Herausgeber</b>	Zentralrat der Juden in Deutschland <a href="http://www.zentralratdjuden.de">www.zentralratdjuden.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.zentralratdjuden.de/de/topic/74.html">http://www.zentralratdjuden.de/de/topic/74.html</a>
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche, Multiplikator/innen
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Riten und Gebräuche Die Thora Der jüdische Gottesdienst Geburt und Beschneidung Bar-Mitzwa Bat-Mitzwa Eheschließung Scheidung Lebensende; Bestattung, Trauer Das Ritualbad Jüdische Speisegesetze</li><li>• Feiertage Festtage Gedenktage Fastentage</li><li>• Das jüdische Jahr Kalender</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Auf der Themenseite der Homepage des Zentralrats der Juden in Deutschland werden Hintergrundinformationen zum Thema Judentum angeboten. Die Informationen umfassen pro Thema etwa eine Seite und sind gut verständlich beschrieben.



## Die Geschichte der Juden

<b>Herausgeber</b>	Lutz van Dijk
<b>Erscheinungsjahr</b>	3. Auflage 2008
<b>Bezug</b>	ISBN 10 3593385376
<b>Preis</b>	19,90 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anfänge: Die altisraelitischen Stämme</li><li>• Diaspora: Jüdische Gemeinden in der Welt</li><li>• Traum, Katastrophe und Neubeginn. Zionismus, Holocaust und Staatsgründung Israels</li><li>• Leben - und nicht nur Überleben</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Lutz van Dijk erzählt auf 213 Seiten die Geschichte der Jüd/innen der vergangenen viertausend Jahre. Er beginnt mit dem Stammvater Abraham und endet beim israelisch-palästinensischen Konflikt und den Friedensverhandlungen. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit ihren Lebensgeschichten.



## Arbeitshilfen für die politische Bildung Islam I bis IV

<b>Herausgeber</b>	Wolfgang Böge, Jörg Bohn Bundeszentrale für politische Bildung - <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005 bis 2007
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de/publikationen">www.bpb.de/publikationen</a>
<b>Preis</b>	Je Heft 4,- EUR Bereitstellungspauschale
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II, Erwachsene Teilweise für Kinder geeignet (Heft Islam II)
<b>Themen</b>	<p>Islam I: Projektübergreifende Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse</li><li>• Politik und Religion im Islam</li></ul> <p>Einsatzbereich: Projektwochen und Kurse in den Fächern der historisch-politischen Bildung bzw. Religion.</p> <p>Islam II:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Moschee</li><li>• Prophet Mohammed</li><li>• Koran</li><li>• Interreligiöser Dialog</li></ul> <p>Einsatzbereich: Projektwochen ab Klasse 3, Unterrichtseinheiten im Sachkundeunterricht und in den Fächern der historisch-politischen Bildung und im Religionsunterricht.</p> <p>Islam III:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Islam in Europa</li><li>• Islam – Länderbeispiel Iran</li></ul> <p>Einsatzbereich: Einheiten für die Sekundarstufe und die</p>

	<p>außerschulische politische Bildung.</p> <p>Islam IV:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bibel und Koran</li><li>• Muslimische Zuwanderung und Integration</li></ul> <p>Einsatzbereiche: Projektwochen und Schulunterricht in der Primarstufe und Sekundarstufe</p>
<b>Kommentar</b>	<p>Die Arbeitsmaterialien der vier Themenhefte bieten Zugänge für unterschiedliche Altersstufen: vom Unterricht in der Primarstufe bis zur Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Das Material wird als Loseblattsammlung und auf CD-ROM angeboten.</p>



## Jung und Moslem in Deutschland

<b>Regisseur/e</b>	Medienprojekt Wuppertal <a href="http://www.medienprojekt-wuppertal.de">www.medienprojekt-wuppertal.de</a>
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005
<b>Dauer des Films</b>	Insgesamt 183 Minuten (11 Dokumentationen)
<b>Art des Films</b>	Dokumentation
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe I und II
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Videoprojekt wurde von muslimischen Jugendlichen mit Unterstützung von Medienpädagog/innen und Filmemacher/innen produziert. Die beiden DVDs enthalten eine Zusammenstellung von kürzeren Dokumentationen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mein Kopftuch gehört dazu</li><li>• Die 5 Säulen des Islams</li><li>• Ich vermisse gar nichts. Ein deutscher Christ konvertiert zum Islam</li><li>• Rebaz. Portrait eines irakischen Kurden</li><li>• Ich bin gezwungen, 2 Gesichter zu tragen. Zur Sexualität muslimischer Mädchen.</li><li>• Die Sonne öffnet das Herz. Zur Sexualität muslimischer Jungen.</li><li>• Anil und Ameli. Portrait eines muslimischen Paares</li><li>• Klartext. Ein Film über muslimische Musik in Deutschland</li><li>• Konstruierte Wirklichkeiten. Ein Video über den Islam in den Medien</li><li>• Taner – Ein Jugendlicher bei Milli Görus</li><li>• Hintergründe zu Milli Görus</li></ul>

---

**Kommentar**

Im Mittelpunkt der Dokumentationen stehen authentische Interviews mit jungen Muslim/innen verschiedener nationaler und kultureller Herkunft, die in Deutschland leben. Diese Publikation eignet sich sowohl für die Auseinandersetzung mit dem Islam bzw. Muslim/innen in Deutschland als auch für die interreligiöse und interkulturelle Arbeit.

---





## Zwischen Rap und Ramadan Junge Muslime in Freiburg

<b>Regisseur/e</b>	Margarethe Mehring-Fuchs und Stephan Laur
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Deutschland 2003
<b>Dauer des Films</b>	30 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentarfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe II, junge Erwachsene
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Bei dem Film werden vier Porträts von jungen Muslim/innen in Freiburg dargestellt. Es handelt sich um eine Studentin, eine Schülerin, einen Schauspielschüler und einen Rapper. Die DVD wird begleitet durch die Musik von Ro Kuijpers und MC Malik. Die Porträts zeigen, welche unterschiedlichen Bedeutungen der Islam im Leben der Protagonist/innen hat und in welchen unterschiedlichen Lebenszusammenhängen sie leben.
<b>Kommentar</b>	Der Film eignet sich für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Er bietet eine interessante und jugendgerechte Auseinandersetzung mit dem Thema Muslim/innen in Deutschland - ohne Klischees zu reproduzieren bzw. diese zu negieren.



## Die Judenschublade Junge Juden in D.

<b>Regisseure</b>	Margarethe Mehring-Fuchs und Stephan Laur
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Deutschland 2005
<b>Dauer des Films</b>	80 Minuten
<b>Art des Films</b>	Dokumentarfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe II, junge Erwachsene
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Im Dokumentarfilm "Die Judenschublade - junge Juden in D." kommen deutsche jüdische Jugendliche authentisch zu Wort. Es wird gezeigt, wie junge Juden heute in Deutschland leben, wie sie mit der Geschichte und der Shoa umgehen und sich mit Antisemitismus auseinandersetzen.</p> <p>Es wird ein Bild davon vermittelt, wie sie sich engagieren, ihren Glauben praktizieren und sich für ein modernes, vielfältiges Deutschland einsetzen.</p> <p>Die Jugendkultur - insbesondere die Musik - spielt eine große Rolle im Film. Die unterschiedlichen Lieblingsmusikrichtungen der Protagonist/innen bilden die Basis für den eigens komponierten Soundtrack.</p>
<b>Kommentar</b>	Der Film eignet sich für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Er bietet eine interessante und jugendgerechte Auseinandersetzung mit dem Thema Judentum in Deutschland, das vielen jungen Menschen nicht bekannt ist und von vielen Klischees geprägt ist.



## Was ist koscher? Jüdischer Glaube – jüdisches Leben.

<b>Autor</b>	Paul Spiegel
<b>Erscheinungsjahr</b>	2005
<b>Bezug</b>	ISBN-10: 3548367135 Ullstein Taschenbuch-Verlag
<b>Preis</b>	7,95 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	Paul Spiegel hat ein Buch über jüdische Riten und jüdisches Leben geschrieben, das sich hauptsächlich an Menschen richtet, die wenig oder kein Wissen über diese Themen haben. Er erklärt den LeserInnen die unterschiedlichen Strömungen des Judentums, religiöse Gebräuche und Feste sowie viele alltägliche Dinge jüdischen Lebens.
<b>Kommentar</b>	Spiegel gibt in seinem 303 Seiten umfassenden Buch eindrückliche und nachvollziehbare Informationen über jüdische Bräuche und das jüdische Leben. Das Buch eignet sich zur leichten Lektüre und ist deshalb auch für Jugendliche geeignet.



## Höre Israel, der Herr unser Gott, der Herr ist einzig! Interaktive CD für den Schulunterricht

<b>Herausgeber</b>	Religionspädagogisches Seminar Regensburg
<b>Erscheinungsjahr</b>	2006
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.religionspaedagogische-medien.com">www.religionspaedagogische-medien.com</a>
<b>Preis</b>	25,90 EUR
<b>Zielgruppen</b>	Kinder, Jugendliche Sekundarstufe I (teilw. Sekundarstufe II)
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tora und Talmud</li><li>• Schabat: Heiliger Ruhetag</li><li>• Synagoge: Gebetshaus</li><li>• Gebet und Gottesdienst</li><li>• Feste im Laufe des Jahres</li><li>• Feste: Stationen des Lebens</li><li>• Spuren jüdischen Lebens</li><li>• Verleumdung der Juden: ein geschichtliches Beispiel</li><li>• Jüdisches Leben in Deutschland 1933 bis 1945</li><li>• Verbunden im Glauben: Juden und Christen</li><li>• Auf dem Weg der Versöhnung</li><li>• Lexikon</li></ul>
<b>Kommentar</b>	Die interaktive CD ist für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gedacht. Es geht um die einfache Vermittlung von elementarem Hintergrundwissen zum Thema Judentum bzw. Juden in Deutschland. Die Informationen werden aufgelockert durch Rätsel, Fotos und Originaltöne.



## Kadosh

<b>Regisseur</b>	Amos Gitai
<b>Erscheinungsort und -jahr</b>	Israel 1999
<b>Dauer des Films</b>	111 Minuten
<b>Art des Films</b>	Spielfilm
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab ca. 16 Jahren, Erwachsene
<b>Sprache</b>	Hebräisch Deutsche Synchronisation Verschiedene Untertitel
<b>Inhalt</b>	Der Film spielt im ultraorthodoxen Viertel Mea Shearim in Jerusalem. Es wird die Geschichte des Ehepaars Rivka und Meir erzählt, die seit zehn Jahren glücklich miteinander verheiratet sind, aber kinderlos blieben. Gegen ihren Willen wird die Ehe annulliert, da die Rabbiner ihrer Gemeinde die Kinderlosigkeit als Ungnade Gottes und Unreinheit der Frau erachten. In einem Nebenstrang wird die Geschichte von Rivkas Schwester erzählt, die einen Mann liebt, der der ultraorthodoxen Gemeinde den Rücken gekehrt hat und säkular lebt.
<b>Kommentar</b>	Der Film schildert die tragischen Geschichten zweier Frauen in der ultraorthodoxen Gemeinschaft Israels. Er bringt das Thema einem breiten nicht-orthodoxen bzw. nicht-jüdischen Publikum entgegen. Eine Gefahr liegt allerdings darin, dass dieser Film Klischees bedient, die viele Nicht-Juden über die ultraorthodoxe jüdische Gemeinde haben. Auch im ultraorthodoxen Judentum gibt es liberale Strömungen und die Zusammenhänge sind komplexer, als dass sie sich auf das Faktum reduzieren lassen, dass Frauen unterdrückt werden. Insofern muss überlegt werden, in welchem Zusammenhang dieser Film sinnvoll einzusetzen ist bzw. welche weiteren Zugänge zum Thema orthodoxes Judentum gefunden werden können.



## Die Weltreligionen

<b>Autor</b>	Arnulf Zitelmann
<b>Erscheinungsjahr</b>	2002
<b>Bezug</b>	<a href="http://www.bpb.de/publikationen">www.bpb.de/publikationen</a> Bestellnummer 1394 Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Preis</b>	4,- EUR Bereitstellungspauschale
<b>Zielgruppen</b>	Jugendliche ab Sekundarstufe II, Erwachsene
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion: ein erstes Wort</li> <li>• Taoismus: die kosmische Urkraft</li> <li>• Buddhismus, Nirwana-Trotz</li> <li>• Judentum: Tora-Liebe</li> <li>• Christentum: eine Vision</li> <li>• Islam: Der eine Einzige</li> <li>• Religion: kein letztes Wort</li> <li>• Anhang:                      Karte zur Verbreitung der Weltreligionen                      Zeittafel</li> </ul>
<b>Kommentar</b>	Das 224 Seiten umfassende Buch widmet sich mit Geschichten, Zitaten und Gegenwartsbezügen den sechs Weltreligionen. Der Autor erzählt auf persönliche Weise und stellt die Grundsätze und Philosophen der Religionen vor.



## **Bundeszentrale für Politische Bildung: Religion und Gesellschaft**

<b>Herausgeber</b>	Bundeszentrale für Politische Bildung <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a>
<b>Zugang</b>	<a href="http://www.bpb.de/themen/Z5YLJG,0,0,Religion_und_Gesellschaft.html">http://www.bpb.de/themen/Z5YLJG,0,0,Religion und Gesellschaft.html</a>
<b>Themen</b>	Diese Internetseite bietet Zugang zu Dossiers und Hintergrundtexten der Bundeszentrale für Politische Bildung zum Thema Religion und Gesellschaft. Der Schwerpunkt liegt auf Deutschland und dem Christentum bzw. den Religionen, die in der deutschen Öffentlichkeit präsent sind und diskutiert werden.



## **Bundeszentrale für Politische Bildung Jüdische Geschichte und Israel**

---

Dieses Material wird im Schwerpunkt „**Israel**“ vorgestellt. Die ausführliche Besprechung finden Sie dort.